



AUF IN DEN FRÜHLING

Frisch / Vorfreude auf Wochenmarkt und Mercato Italiano

Sauber / rücksichtsvoll und aufgeräumt die Natur genießen

Ausgemistet / Die Stadt hilft Grünschnitt sammeln und Auto entsorgen



© Benjamin Zibuschka



KLOSTER
NEUBURG
STADTGEMEINDE

KLOSTERNEUBURG

HÄLT ZUSAMMEN

Vielen Dank
für Ihre
Spende

Auf der Webseite der Stadt sind wir bemüht, stets die aktuellen Informationen und Links zu Covid-19, Testen und Impfen bereitzustellen: www.klosterneuburg.at/coronavirus

Wenn Sie keinen Online-Zugang haben und auch nicht auf Hilfe von Verwandten, Bekannten oder Nachbarn zurückgreifen können, unterstützt die Stadtgemeinde.

Bürgerservice-Telefone: 02243 / 444 DW 238, DW 239 oder DW 437.

Besetzt Mo. bis Do., 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr., 08.00 bis 12.00 Uhr - ausgenommen Feiertage und Wochenende.

Helfen Sie mit, das Corona-Ansteckungsrisiko zu reduzieren!

 www.klosterneuburg.at

 Newsletter



Spenden erbeten:

IBAN: AT52 3236 7000 0000 0513,

Raiffeisenbank Klosterneuburg

Verwendungszweck „Sozialfonds Covid-19“ bitte angeben

Inhalt

04/ Ein Jahr „KG“-Kennzeichen

05 / Wochenmarkt am Rathausplatz

06 / NEU: Die Rathaus-Reportage

08 / Großspende für den Sozalladen

10 / Klosterneuburg sorgt für Aha-Erlebnisse

12 / Immer sauber halten

14 / Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

16 / Fahrradbörse am 17. April

20 / Covergestaltung Paul Landerl

21 / Kulturveranstaltungen

24 / Englische Verstärkung für den Historienpfad

25 / Städtepartnerschaft und Rathausplatz im Fokus

29 / Klosterneuburg würdigt verdiente Frauen

30 / Parkscheinumtausch und neue Tarife

31 / Harmonisch in den eigenen vier Wänden

32 / Amtsstunden & Parteienverkehrszeiten

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Das unbekannte Wesen

Klosterneuburg galt viele Jahre als Schlafstadt. In den letzten Jahren ist es gelungen, dass deutlich mehr Arbeitsplätze angesiedelt wurden und dadurch mehr Menschen denn je in unserer Stadt arbeiten und hier vor Ort sind. Dies führt zu einer Steigerung bei Einkäufen oder der Nutzung von verschiedenen Dienstleistungen und stärkt die heimische Wirtschaft.

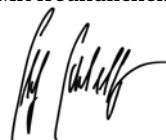
Aber trotz aller Erfolge gibt es nach wie vor einen großen Pendlerstrom zur Ausbildungs- oder Arbeitsstätte in der Bundeshauptstadt. Diese tausenden Menschen verbringen natürlich nur im eingeschränkten Ausmaß ihre Zeit in ihrer Heimatstadt. So gilt der Pendler oft als das unbekannte Wesen in seiner nächsten Umgebung.

Hier kam es in den vergangenen Monaten zu einer Veränderung, die Klosterneuburg nachhaltig prägen wird. Durch die Einführung von Homeoffice in vielen Unternehmen aufgrund der Corona-Pandemie waren viele Pendler zum Arbeiten von zu Hause aus gezwungen. Natürlich wird sich das auch wieder zurückentwickeln, allerdings sind sich alle Experten einig, dass es mehr als je zuvor auch in Zukunft Homeoffice geben wird. Das ist eine gute Nachricht und wird dafür sorgen, dass Klosterneuburg auch in Zukunft nicht mehr „schläft“.

Es werden aber auch die Ansprüche nach einer optimalen Infrastruktur steigen. Sowohl die Gewährleistung optimaler Datenübertragung, als auch das Angebot an Freizeit- und Sozialdienstleistungen werden entscheidend sein.

Klosterneuburg ist gut aufgestellt dafür, und die Hoffnung auf tausende Arbeitsplätze vor Ort ist eine positive Vision für unsere Zukunft. Selbst in schwierigen Zeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Stefan Schmuckenschlager



Ein Jahr „KG“-Kennzeichen

Vor einem Jahr erhielt Klosterneuburg sein eigenes Kennzeichen. Seit 01. April 2020 wird „KG“ ausgestellt. Die Begeisterung für das eigene Kennzeichen war offensichtlich, da gleich zu Beginn viele Klosterneuburger ihr Taferl gegen ein „KG“ eintauschten. Generell fällt das Kennzeichen in die Zuständigkeit der Bezirkshauptmannschaft Tulln. Bisher wurden 325 Wunschkennzeichen ausgegeben. Eine genaue Zahl zu den serienmäßigen Kfz-Kennzeichen gibt es leider nicht, da diese durch die verschiedenen Zulassungsstellen der Versicherungen abgewickelt werden. Informationen bei der BH Tulln, Tel. 02272 / 9025-39702 (Außenstelle Klosterneuburg) oder 02272 / 9025-39315 (BH Tulln) sowie bei den Zulassungsstellen.

Klosterneuburg in der Tasche

Eine Straßenlampe geht nicht? In der Gasse gibt es ein Wassergebrechen? An den Müllabfuhrtermin erinnert werden? Keine Veranstaltung mehr versäumen? Kein Problem: Die Klosterneuburg-App Gem2Go mit Push-Nachrichten-Funktion versorgt mit Neuigkeiten sowie wichtigen Informationen in Echtzeit. Mehr als 1.800 Abonnenten nutzen bereits die im Sommer 2018 lancierte App. Sie hat sich insbesondere zur raschen Bürgerinformation bewährt, etwa bei Stromausfällen, Aufhebungen der Kurzparkzone, Verkehrsinformationen oder allen Neuigkeiten rund um Covid-19 und die Teststraße in Klosterneuburg. Außerdem ist die App der direkte Kontakt zur Stadt, das zeitgemäße und ganz persönliche Portal zum Rathaus. Damit haben Klosterneuburger die Sicherheit, Informationen aus erster Hand zu erhalten, wichtige Nummern und Kontakte immer parat, Termine und den Buschenschankkalender griffbereit. Info: www.klosterneuburg.at – Gem2Go-Button rechts oben neben dem Suchfeld oder im App- oder Playstore herunterladen – kostenlos und unverbindlich!





Wochenmarkt am Rathausplatz

Am 06. März begrüßen die Standler des Wochenmarkts wieder ihre Kunden. Bis 19. Dezember werden jeden Samstag (werktags) von 06.00 bis 13.00 Uhr frische Waren und regionale Produkte feilgeboten. Die Standbetreiber freuen sich bereits auf ihre treue Kundschaft. Aufgrund der geltenden COVID-19 Schutzmaßnahmen findet der Wochenmarkt bis auf Weiteres auf dem Rathausplatz statt.



Italienischer Markt

In diesem Jahr ist Bella Italia bereits zum bereits 10. Mal auf dem Rathausplatz zu Gast. Der „Mercato Italiano“ bringt – mit Vorbehalt der aktuellen Corona-Bestimmungen – Dolce Vita, italienisches Flair und kulinarische Köstlichkeiten nach Klosterneuburg. Von Mittwoch, 14. bis Samstag, 17. April wird jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten angeboten. Vertreten sind Sizilien mit Mandelgebäck und sizilianischen Weinen, Sardinien mit dem Schafskäse Pecorino, Apulien mit verschiedenen Brotsorten und dem Salzgebäck Taralli, die Toskana mit Gorgonzola und regionalen Weinen, die Lombardei mit Salami und Pasta, Umbrien mit Prosciutto crudo und Trüffelprodukten, Kalabrien mit dem Riesenkäse Provolone, sowie Südtirol mit Speck, Hirschsalamis, Gamswurst, Schüttelbrot und Vinschgerl.



Ihr Hören ist einzigartig

Wie ein Fingerabdruck, ist auch das Gehör eines jeden Menschen einzigartig. Das liegt daran, dass die Natur die Form Ihres Ohres so geschaffen hat, dass die Umgebung komplett erfasst wird.

ReSound ONE™ bietet eine vollkommen neue Art von Hörgeräten. Durch ein drittes Mikrophon im Ohr, können Sie hören, so wie es die Natur vorgesehen hat. Genießen Sie grossartiges Sprachverständnis auch in schwierigen Hörsituationen.

**Jetzt ReSound ONE kostenlos Probe tragen!
Rufen Sie uns an unter 02243 / 323 25**



Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at



Freie Straßen dank Winterdienst

Kein Schlittern, kein Rutschen, kein Schleudern – der Winterdienst macht es möglich. Ein Einblick in die routinierte Schneeräumung vom allnächtlichen Streckendienst bis zum Volleinsatz mit 18 LKWs.



**IMMOBILIENVERWALTUNG
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber
CHRISTINE ZEILNER
allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige

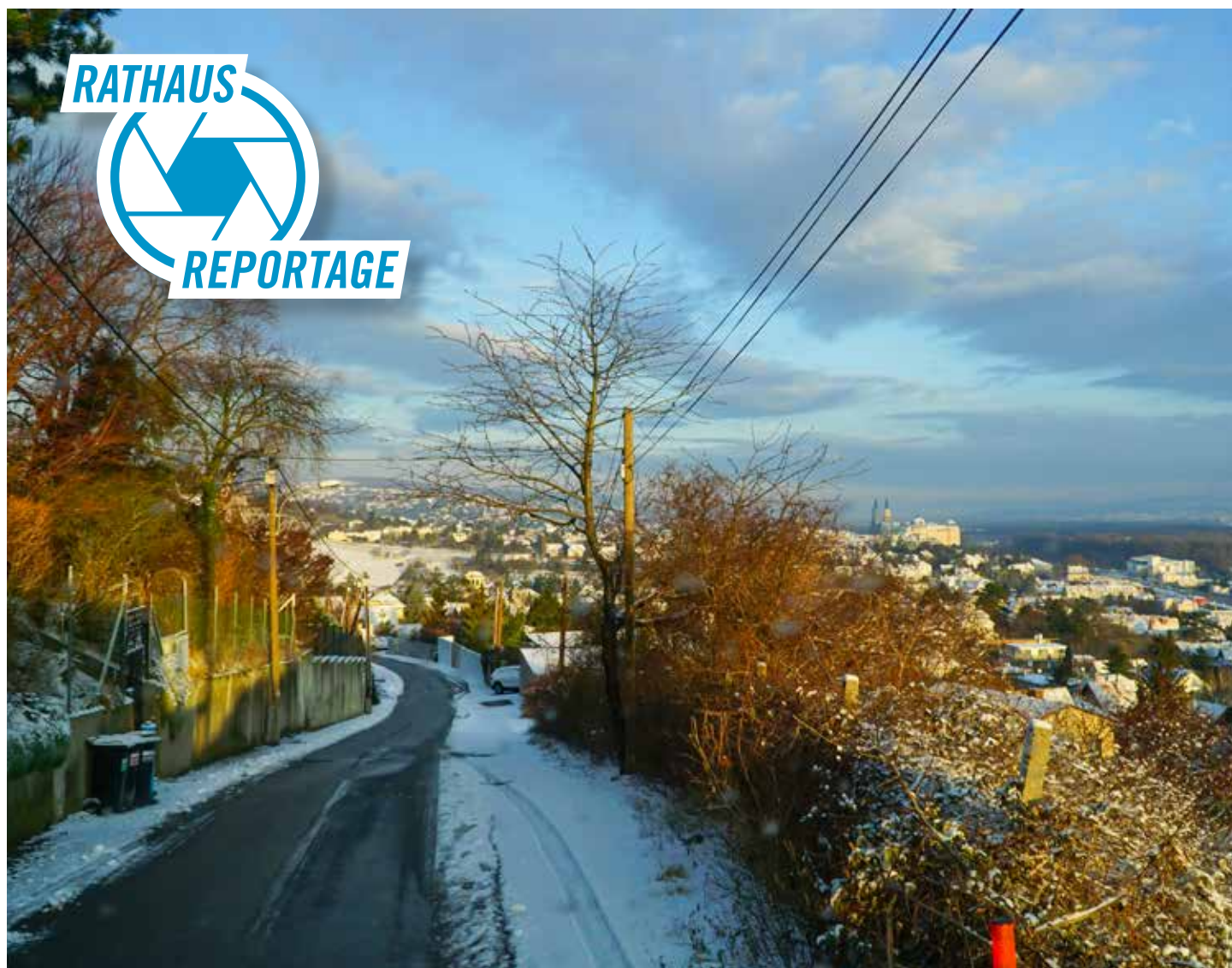
NEUE ADRESSE
1060 Wien, Morizgasse 5/35
Tel: 01/533 67 22 0
Fax: 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:
3400 Weidling, Dehmgasse 86
Tel: 02243/352 55
Mob: 0664/32 44 999

Der Wirtschaftshof bereitet sich bereits auf die Sommermonate vor. Das Amtsblatt möchte hier aber noch einmal auf die anstrengenden Wintermonate zurückblicken und hat sich die verantwortungsvolle Arbeit näher angesehen. Gleichzeitig dient der Rückblick als Auftakt für eine neue Reportage-Reihe, die ab sofort in jedem Amtsblatt einen Blick hinter die Kulissen der vielfältigen Aufgabenbereiche der Stadtgemeinde wirft.

Sobald der erste Schnee fällt, fahren alle Autofahrer wie auf Samtpfoten. Das Tempo wird gedrosselt und jede Kurve mit Vorsicht genommen, da die vereisten Straßen jedes Jahr aufs Neue überraschen. Doch schon schnell merkt man, dass die Straßen sicher sind, dank des Winterdienstes. Um sieben Uhr morgens, wenn sich die Menschen auf den Weg in die Arbeit machen, sind die Straßen bereits geräumt, Streugut ist verteilt und eine sichere Fahrt in die Arbeit garantiert. Das verdanken wir den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes.

Modernste Technik macht es möglich, dass die Herausforderungen der kalten Jahreszeit gemeistert werden. Durch verschiedene Hilfsmittel wie der Glättemeldeanlage Reichergasse und der Kompostanlage Haschhof wird das Team rechtzeitig alarmiert, wenn es zur eisigen Wetterlage kommen kann. Mit speziellen Berechnungsmethoden wird zusätzlich regelmäßig geprüft, wie es um die Fahrbahnbeschaffenheit steht. Aufgrund der landschaftlichen Besonderheiten, der Hügel und Täler des Klosterneuburger Raums, sind diese Daten allerdings meist sehr unterschiedlich. Sonnenschein und Plusgrade können in tiefsten, verschneiten Winter wechseln, daher gibt es auch ständige Kontrollfahrten. Bis zu drei Streckendienste fahren mitten in der Nacht ihre Runden und entscheiden, wie viele Fahrzeuge am nächsten



Tag im Einsatz sein werden. Hierbei ist wichtig zu beachten, dass sich je nach geographischer Lage Unterschiede ergeben und das Wetter oft innerhalb einer halben Stunde umschwingt. Es kommt auf viel Erfahrung an, die unsere Mitarbeiter hierbei aufweisen müssen.

Bereits um 05.30 Uhr, einer Zeit, die für die meisten Menschen noch tiefste Nacht bedeutet, sind die Kämpfer gegen das Eis bereits unterwegs und sichern die Straßen. Über 40 Personen sind für die Bürger mit 15 bis 18 LKWs, 13 Straßenkehrern und weiteren Fahrzeugen im Einsatz, damit von den Haupttrouten bis zum schmalen Brückenübergang alle Wege frei benutzbar sind. Mit dem bis zu 3,5 Meter breiten Pflug wird zuerst der Schnee beiseite geräumt. Mindestens drei Winter benötigt der Fahrer an Routine, um perfekt mit diesem riesigen Gefährt durch das Gasserlwerk von Klosterneuburg zu kommen und auch an den engsten Stellen problemlos wenden zu können. So kann der Schnee bis in die letzten Ecken und Winkel der Stadt geräumt werden. Das moderne Fahrzeug verfügt über eine Trommel, die im gleichen Zug Streugut verteilt. Es wird darauf geachtet, dass alle Fahrten bereits abgeschlossen sind, bevor morgens der Berufsverkehr startet. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter des Winterdienstes den ganzen Tag auf den Straßen unterwegs, sodass auch abends, wenn die Klosterneuburger heimkehren, die Zufahrten weiterhin frei sind. Bei Notwendigkeit werden auch spätabends noch Dienste in Anspruch genommen – ungeachtet jeder noch so unangenehmen Wittersituation. Oberste Devise des Teams sind Sicherheit und Prävention, so wurden in dieser Saison allein bis Mitte Februar über 40 Winterdienstseinsätze gefahren.

Barbara Lutz

STADT-APOTHEKE
Albrechtstraße 39
Tel.: 02243/
37601
KLOSTERNEUBURG

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

Großspende für den Sozilladen



Der Sozilladen des Roten Kreuzes Klosterneuburg durfte sich Anfang des Jahres über eine Spende von 10.000 Euro freuen. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Speiser und Geschäftsführer Alexander Klaus, MBA von Labors.at übergaben den Spendenscheck vor Ort persönlich – ein wichtiger Beitrag für das Rettungswesen, das in dieser krisenbeutelten Zeit vor vielen Herausforderungen steht.

Die Regale des Sozilladens sind dank Sachspenden gut gefüllt. Diese werden von Lebensmittelhändlern, Bäckereien und Supermärkten bereitgestellt und an jedem Öffnungstag ab 07.00 Uhr

abgeholt. Somit werden keine Lebensmittel verschwendet, nur weil sie in unserer Konsumgesellschaft nicht mehr verkauft werden würden. Die Konsumenten dürfen ein monatliches Netto-Einkommen (laut Armutskonferenz) nicht überschreiten. Freiwillige Helfer sind jederzeit willkommen, denn jede Unterstützung und helfende Hand wird wohl gerade in der Krise verstärkt gebraucht werden, wie Bezirksstellenleiter Thomas Wordie prophezeit: „Wir rechnen damit, dass sich die Kundenanzahl in den nächsten Monaten noch erhöhen wird.“ Kontakt zum Sozilladen Klosterneuburg: Magdeburggasse 7, Tel. 05 / 9144-56070.

Ab April: Wahlärztin für mentale Gesundheit

ME MEDIZIN AM
STADTPLATZ

NEU IM TEAM

Dr. Elisa Gehart
Fachärztin für Psychiatrie

www.ordination-gehart.at
www.medizinamstadtplatz.at

Stadtplatz 10–11/1/4
3400 Klosterneuburg
T 02243 27127
empfang@stadtplatzmed.at



Dr. Elisa Gehart verfügt durch ihre beinahe 10-jährige Spitalstätigkeit über umfassendes Wissen und praktische Erfahrung in der Behandlung psychischer Erkrankungen. Sie betreut seit 2018 in der Spezialambulanz für peripartale Psychiatrie der Klinik Ottakring schwergemäßig Schwangere, Mütter, aber auch Väter in psychischen Krisen. Als zweifache Mutter ist ihr die Betreuung in der Zeit um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft ein besonderes Anliegen. Dr. Gehart: „Die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen liegt mir besonders am Herzen. Durch rechtzeitige und gezielte Behandlung kann ich Betroffenen dabei oft nachhaltig helfen, schwierige Lebenssituationen zu meistern, Sicherheit zu gewinnen und neuen Lebensmut zu finden“. Im Rahmen eines ausführlichen Gesprächs wird gemeinsam ein individuelles Therapiekonzept erarbeitet und im Bedarfsfall durch medikamentöse Behandlung ergänzt. Die Möglichkeit der Blutabnahme mit Bestimmung des Medikamentenspiegels stellt bestmögliches Monitoring sicher. Erste Termine werden ab April vergeben. www.medizinamstadtplatz.at

Neue Koordinatorin beim Verein Hospiz St. Martin

Das besondere Ehrenamt in Klosterneuburg: mobile Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung. Doris Zeillinger hat mit Jänner die verantwortungsvolle Leitungsfunktion übernommen.

Die Klosterneuburgerin Doris Zeillinger ist seit Jänner 2021 als Koordinatorin im Verein Hospiz St. Martin tätig ist. Das Angebot ist Teil der umfassenden Hospiz- und Palliativversorgung und kann unabhängig von anderen Diensten in Anspruch genommen werden. Ein Beispiel aus dem Alltag: Frau M. ist eine von über 20 ehrenamtlichen Hospizbegleitern des Vereins. Seit einigen Wochen begleitet sie eine schwerkranke Frau: „Ihr Mann hält ihr das Telefon so, dass sie mich am Display sehen kann und wir dann gemeinsam reden, erzählen oder auch schweigen können. Es ist nicht viel, aber es ist wichtig. Sie weiß, dass ich mich jede Woche bei ihr melde. Sie weiß, dass ich für sie da bin.“ Auch für den Mann der Patientin.

Ziel des Vereins ist, Betroffenen und deren Angehörigen und Vertrauenspersonen eine mitmenschliche Begleitung in der Zeit der Krankheit, des Schmerzes, des Abschieds und der Trauer zu ermöglichen. „Vor allem jetzt werden die Begleiter sehr gebraucht und unsere Mitarbeiter sind kreativ und nutzen sämtliche zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle dafür“, berichtet Zeillinger, die Ansprechpartnerin für Betroffene und deren Angehörige ebenso wie für die ehrenamtlichen Hospizbegleiter sowie die sozialen Institutionen in Klosterneuburg ist. Dabei kommen ihr die einschlägige Erfahrung als Projektleiterin in einer Non-Profit-Organisation und ihre Kompetenzen im psychosozialen Bereich zugute. „Da ich selbst zusätzlich als akad. Expertin für Gartentherapie ehrenamtlich tätig bin, kann ich auch diesen Blickwinkel einbringen. Ich freue mich, diese wichtige Aufgabe in der Hospizbewegung zu übernehmen.“



© Stefanie J. Steindl

Online Aktiv-Nachmittage

Für Senioren bietet das Netzwerk Demenz Online Aktiv-Nachmittage angeboten. Immer am letzten Donnerstag im Monat gibt es eine Stunde Mitmachprogramm als nette Abwechslung mit Rätselfragen, Witzen und persönlichem Austausch angeregt durch Bilder oder Erzählungen. Der nächste Termin ist am 25. Februar um 15.00 Uhr. Informationen zur Teilnahme unter www.demenz-klosterneuburg.at.



© Irene Kernthaler-Moser

Kontakt: Verein Hospiz St. Martin, Martinstrasse 40, 3400 Klosterneuburg, Tel: 0664/422 79 05, office@hospiz-stmartin.at
Die Sprechstunde (Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr, Martinstrasse 40) findet derzeit aufgrund der aktuellen Covid19 Maßnahmen nur nach telefonischer Terminvereinbarung statt. Es können jederzeit Bücher und DVDs zum Thema Trauer, Tod und Sterben entliehen werden.

**There's No Place Like Cinema
-at Home!**

Egal ob Wohnzimmer-Kino oder eigener Kinoraum!
Heimkino- Design, Planung, Bau und Konfiguration
Professional home cinema design service
Versteckte Designs für Beamer und Leinwand
Raumakustisches Design
Drahtlose Lautsprecher
Kino LED Lichtdesign
Unverbindliche Beratung

Buchen Sie einen Termin um unseren Showroom zu besuchen.

Kiwi Smarthus e.U.
Schloßgärtnerei 2
Bisamberg
2102

**KIWI
SMARTHUS**

06608641733
office@kiwismarthus.at
www.kiwismarthus.at
[kiwismarthusvienna](https://www.facebook.com/kiwismarthusvienna)

Award winning Home Cinema Specialists

Beatrix Anzeiger



Wissenschaft. Klosterneuburg. Schafft Wissen.

Klosterneuburg sorgt für Aha-Erlebnisse

Am 11. März findet die Reihe „Wissenschaft.Klosterneuburg.Schafft Wissen.“ ihre Fortsetzung – in Form einer Online-Veranstaltung des Institute of Science and Technology Austria (ISTA).

Das IST Austria veranstaltet in Kooperation mit der Klosterneuburger Vortragsreihe „Wissenschaft.Klosterneuburg.Schafft Wissen.“ am Donnerstag, 11. März 2021 ab 17.00 Uhr einen Online Science Talk mit dem Humanmediziner Professor Michael Sixt. Wie generiert eine Zelle ohne Muskeln Kraft für ihre Fortbewegung? Woher weiß eine Zelle ohne Gehirn, wo sie hin muss? Und warum machen sich manchmal Zellen, die eigentlich sesshaft sein sollten, selbstständig? Dies ist der fatale Moment, in dem ein gutartiger zum bösartigen Tumor wird. Unser Körper besteht aus ca. 30 Billionen Zellen. Zum Großteil sitzen diese fest verankert an Ort und Stelle und erfüllen spezialisierte Aufgaben: Nervenzellen übertragen elektrische Signale, Darmzellen nehmen Nährstoffe auf und Leberzellen regeln den Stoffwechsel. Die ca. 1 Billion Zellen unseres Immunsystems, auch bekannt als weiße Blutkörperchen, pflegen dagegen einen anderen Lebensstil. Sie sind nicht sesshaft, sondern dauernd unterwegs. Nur indem sie permanent durch den Körper wandern, können sie ihrer Überwachungsaufgabe nachkommen und Eindringlinge aufspüren. Dabei legen sie jede Stunde an die 100.000 Kilometer zurück.



Der Vortragende

Dr. Sixt begann seine wissenschaftliche Karriere nach seiner Approbation zum Humanmediziner an der Universität Erlangen in Deutschland. Fasziniert von den biophysikalischen Prozessen, die der Fortbewegung von Zellen zugrunde liegen, forschte er in Deutschland

und Schweden, bis er 2010 nach Österreich ans IST Austria kam. Neben seiner Forschungsarbeit übernahm er dort nach wenigen Jahren die Aufgaben des Vizepräsidenten. 2016 erhielt er mit dem ERC Consolidator Grant seine zweite Förderzusage des Europäischen Forschungsrates (ERC).

Anmeldung unter: ist.ac.at/ist-lecture
(Bitte den Anmeldebutton verwenden!)

Die Anmeldebestätigung kommt per E-Mail zusammen mit dem Link für die ZOOM-Sitzung.

Während des Vortrags können Fragen an den Vortragenden über die Funktion „Fragen und Antworten“ online eingegeben werden. Diese werden dann moderiert beantwortet!

Weitere Informationen unter www.klosterneuburg.at, Rückfragen telefonisch unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder schriftlich per E-Mail an kulturamt@klosterneuburg.at.

Hintergrund.

„Wissenschaft.Klosterneuburg.Schafft Wissen.“ wurde von der Stadtgemeinde und der Volkshochschule Klosterneuburg ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Wissen für Alle – spannend vermittelt“ werden Erkenntnisse und Forschungsergebnisse, welche an den zahlreichen wissenschaftlichen Spitzeninstituten der Stadt gewonnen werden, populär gemacht.

Eureka Moments in Klosterneuburg



In cooperation with the Klosterneuburg lecture series „Wissenschaft.Klosterneuburg.Schafft Wissen“, IST Austria is hosting an online Science Talk with physician Professor Michael Sixt on Thursday 11 March 2021 at 5:00 pm. How does a cell generate the power to move without muscles? How does a cell know where to go when it doesn't have a brain? And why do cells that are supposed to be stationary sometimes misbehave? That is the decisive moment when a benign tumour becomes malignant. Our body is made up of about 30 trillion cells. The majority of these are firmly anchored in place and perform their specialized tasks: Nerve cells transmit electrical signals, intestinal cells absorb nutrients, and liver cells regulate the metabolism. But the roughly 1 trillion cells in our immune system, commonly known as white blood cells, adopt a different lifestyle. They are not stationary; they are always on the move. Only by permanently moving through the body can they fulfil their tasks of performing surveillance and detecting intruders. Each hour, they cover a distance of around 100,000 kilometres.

About the Speaker: Dr Sixt embarked on his scientific career after obtaining his licence to practice medicine from the University of Erlangen in Germany. Fascinated by the biophysical processes underlying cell movement, he did research in Germany and Sweden until joining IST Austria in 2010. In addition to his research activities, he assumed the duties

of Vice President after only a few years. In 2016, he received the ERC Consolidator Grant, his second funding commitment from the European Research Council (ERC).

Register at: ist.ac.at/ist-lecture (please use the registration button!) You will receive confirmation of your registration via email, along with the ZOOM link.

During the lecture, you can submit questions to the lecturer online via the „Questions and Answers“ function. These will be answered with the help of a moderator.

For more information, visit www.klosterneuburg.at, for questions call 02243 / 444 - 351, or email us at kulturamt@klosterneuburg.at

Background „Wissenschaft.Klosterneuburg.Schafft Wissen“ is a science event series initiated by the municipality of Klosterneuburg and the Volkshochschule Klosterneuburg. According to its motto, "Knowledge for Everyone - interesting and accessible", it aims to communicate information and research results from the city of Klosterneuburg's many top scientific institutes to the general public.

Headlines

Italian Market and Bicycle Exchange

The Italian speciality market "Mercato Italiano" will provide some Dolce Vita and culinary delights from various regions of Italy in Klosterneuburg from 14 to 17 April from 9 a.m. to 9 p.m. daily. On 17 April, the bicycle exchange will take place on the Rathausplatz town hall square at the same time. p. 5, p. 16

More Packaging Waste due to Corona

Online shopping and delivery services have become increasingly popular and are sometimes the only way to get the things you need, especially during lockdowns. It is no surprise, then, that cardboard packaging waste increased by about 10% last year. p. 13

operklosterneuburg 2021

The summer opera festival operklosterneuburg will perform Giuseppe Verdi's monumental revenge drama "La Forza del Destino" in 2021. Destiny has already struck advance ticket sales. Due to the pandemic, ticket sales have been postponed to 06 April 2021 as a safety precaution for the audience. p. 20

Klosterneuburg History Trail now Available in English

Stuart Freeman, whose voice is well-known from radio and television, has added an international touch to the Histo(h)rienpfad by providing an English-language audio version of the trail. Interested visitors can now explore the secrets of the Upper and Lower Towns in several languages. p. 24

Immer sauber halten

In Ermangelung an geöffneten Gaststätten, Fitnesscentern oder anderen Möglichkeiten nutzen viele Menschen unsere schönen Spazier- und Wanderwege. Um dort Erholung und Ausgleich zu finden, ist ein rücksichtsvolles Verhalten auch den Wildtieren gegenüber unerlässlich. Das beginnt beim Mitnehmen des Mülls und geht bis zum konfliktfreien Miteinander der verschiedenen Interessensgruppen. Ein freundlicher Umgangston, ein angeleiteter Hund, ein respektvolles Ausweichen und Abstandhalten sowie ein niedriger Lärmpegel ermöglichen erfreuliche Begegnungen. Informationen zu den Wanderwegen der Stadt bietet das Stadtmarketing, Tel. 02243 / 320 38 oder unter www.klosterneuburg.at/Sport_Freizeit.

Hundebesitzer kennen sie, die 60 Sackerlspender, die an hochfrequentierten Stellen in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden aufgestellt sind. Diese werden regelmäßig nachgefüllt, damit nie das Sackerl für das Gackerl ausgeht. Denn ob es wirklich so ein Glück ist, wenn man in Hundekot steigt, ist zweifelhaft. Die Sackerln sind aus Plastik, welches nicht verrottet, und müssen deshalb im Restmüll entsorgt werden. Da Hundekot Krankheiten an Wild- und Nutztiere übertragen kann, steht es außer Frage, die Verlassenschaften auch auf Wiesen und im Wald wegzuräumen. Das Gleiche gilt übrigens auch für menschlichen Kot. Entfernen oder vergraben, bzw. trittsicheres, gründliches Abdecken gehört hier zum guten Ton des verantwortungsvollen Wald- und Wiesengenießers.

Die jährlich stattfindenden Frühjahrsputzaktionen können wegen Corona leider nicht oder nicht im vollen Umfang durchgeführt werden. Falls Müllsammelaktionen in den Katastralgemeinden stattfinden, werden diese von den jeweiligen Ortsvorstehern organisiert. Im Strombad Kritzendorf ruft Ingrid Pollauf am 27. März, 10.00 Uhr, Tel. 0664 / 38 51 50, zum Frühjahrsputz auf. Corona sollte jedoch kein Grund sein, nicht für eine saubere Umwelt zu sorgen, indem Jeder den einen oder anderen Müll einfach mitnimmt und entsorgt.

Energy Globe Award Austria

Klosterneuburg erhielt beim Finale des Energy Globe Austria mit dem Projekt „Stadtoasen mit Mehr- und Nährwert“ den Ehrenpreis. Dieses umfasst das Pflanzen von Bäumen, Obst- und Naschgärten sowie das Schulprojekt Generationenwald. Dank Pflanzaktionen mit den Schülern zählt der Generationenwald bereits über 6.600 Bäume. Für das dichter verbaute Stadtgebiet setzt das Stadtgartenamt zusätzlich 1.000 Bäume, großteils aus der gemeindeeigenen Baumschule. Zudem gefielen Projekte wie die 21 Obstbaumzeilen auf Spielplätzen, 9 Hochbeete und 3 Naschgärten, durch welche die Bevölkerung bei freiem Zugang Natur begreifen und erleben kann, der Jury. Die Stadt Klosterneuburg verbindet damit interaktiv Bewusstseinsbildung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz miteinander.



Corona verursacht mehr Verpackungsmüll

Einkaufen im Internet und Lieferservice liegen voll im Trend und sind gerade in Zeiten mit Lockdown oder Quarantäne die einzige Möglichkeit, benötigte Dinge zu besorgen. So ist es keine Überraschung, dass die Kartonagen im Covid-Jahr um ca. 10 Prozent gestiegen sind. Auf dem Recyclinghof war ein Zuwachs bei Styropor, Baurestmassen (Bauschutt), Holz, Dispersionen etc. zu bemerken. Dafür sind Problemstoffe wie Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel, Schwimmbadchemie etc. ein wenig zurückgegangen. Auch der Restmüll (Hausmüll) ist um ca. 4 Prozent mehr als im Jahr 2019.

Kartonagen, die ein größeres Format als A3 haben, müssen direkt auf den Recyclinghof der Stadtgemeinde Klosterneuburg gebracht werden. Dort werden diese kostenlos übernommen und mit einer Müllpresse platzsparend gesammelt. Anschließend werden die gepressten Kartonagen der kosten- und umweltschonenden Wiederverwertung zugeführt.

Kartonagen niemals in den Altpapiercontainern oder -containern entsorgen. Dadurch wird wertvoller Platz verschwendet und der Karton muss zudem händisch aussortiert werden. Sortenrein gesammelte Kartonagen sind hochwertiger und können daher leichter zu neuen Produkten recycelt werden.



Kartonagen, die neben den Altpapierbehältern abgelegt werden, können von der Müllabfuhr nicht mitgenommen werden. In Wohnhausanlagen werden oft externe Dienstleistungsfirmen für die Entsorgung beauftragt, was natürlich Mehrkosten verursacht.

Wichtig: Sonstiges Fremdmaterial bzw. Verpackungsmaterial wie Kunststoffhüllen oder Styropor vor der Entsorgung entfernen. Beschichtete und stark verschmutzte Kartonagen gehören in die Restmüllsammlung. Getränkeverbundkartons, also Einwegverpackungen aus kunststofflaminierem Karton, können gemeinsam mit den PET-Flaschen in die gelben Sammelbehälter bei den 62 Altstoffsammelinseln im Gemeindegebiet Klosterneuburg geworfen werden.



Altauto-Entsorgungsaktion

In den Monaten März und April kostet die fachgerechte Entsorgung eines Altautos nur € 33,- statt € 63,95.

Die Hersteller sind verpflichtet, Altfahrzeuge der jeweiligen Marke bei eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich zurück zu nehmen. Weitere Informationen über Rücknahmestellen im Internet unter: www.bmk.gv.at

Wichtig! Bei der Abwicklung der Formalitäten im Büro des Wirtschaftshofs (Wienerstraße 82, 1. Stock) ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeugs vorzulegen bzw. zu übergeben. Informationen und Terminvereinbarung unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260.



**BARMHERZIGE BRÜDER
KRITZENDORF**

NÖ Heime
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

**BARMHERZIGE BRÜDER
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN
KRITZENDORF**

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name:

Adresse:

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299
E-Mail: bewohnerinnenservice@bbkritz.at



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

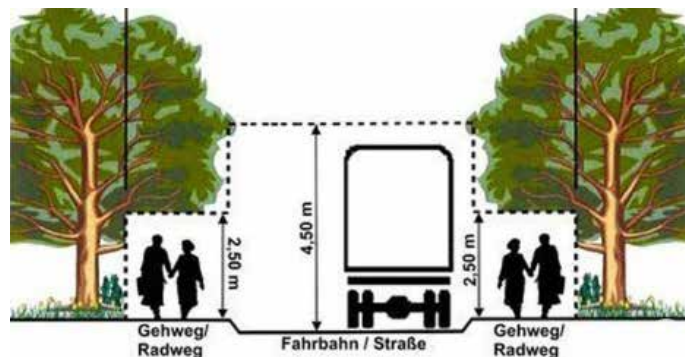
Was das Wachsen von Bäumen und Sträuchern auf Straße und Gehsteig hinaus betrifft, sind für Liegenschaftseigentümer strenge Vorgaben einzuhalten. Die Stadtgemeinde unterstützt ihre Bürger durch Information.

Ein Garten mit Bäumen und Sträuchern ist ein wunderbarer Erholungsraum. Wenn der Bewuchs jedoch über Zaun und Gartenmauer wuchert, kann das die (Verkehrs-)Sicherheit erheblich beeinträchtigen. Sichtbehinderungen stellen ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dar. Viele Gehsteige sind nicht oder zum Teil nur eingeschränkt benutzbar, wodurch die Fußgänger gezwungen sind, auf die Straße auszuweichen. Überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern behindern überdies die Entleerung der Mülltonnen.

Rückschnittmaßnahmen haben unaufgefordert regelmäßig durch den Liegenschaftseigentümer zu erfolgen. Wenn diese nach Aufforderung bis zum gesetzten Termin nicht erfolgen, ist die Stadtgemeinde Klosterneuburg gezwungen, eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft zu erstatten.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Licht-

raumprofil ist der Luftraum oberhalb der Straße frei zu halten. Das sind über dem Gehsteig mindestens 2,5 Meter Höhe und über der Fahrbahn mindestens 4,5 Meter Höhe. Mehr Informationen im Wirtschaftshof unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder -260.



Grünschnitt-Sammelaktion

Aufgrund der sehr guten Akzeptanz der bisher durchgeführten Grünschnitt-Sammelaktionen in den Orten Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein wird diese Aktion auch heuer im Frühjahr wieder angeboten. Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Frühjahr vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Auch die angrenzenden Ortsteile sind berechtigt, diese Grünschnitt-Sammelaktionen in Anspruch zu nehmen.

Termin: 17. April von 08.00 bis 12.00 Uhr

Sammelpunkte: Höflein – Dorfplatz; Maria Gugging – Parkplatz Gasthaus Waldhof; Scheiblingstein – Autobusumkehrplatz, gegenüber Gasthaus Trappl



Der Siebenschläfer ist Tier des Jahres 2021

Siebenschläfer – Propheten und Poltergeister. Propheten, weil sie die Anzahl des Nachwuchses im Vorhinein an die ertragreichen Jahre der Bäume anpassen können. Poltergeister, weil sie des nächtens auf Dachböden herumtoben.

Mit seinem flauschigen Fell sieht der Siebenschläfer wie eine Mischung aus Eichhörnchen und Maus aus und gehört zur Familie der Bilche. Die großen Augen zeugen von Nachtaktivität, was so manchem Hausbesitzer schon den Schlaf geraubt hat. Denn in Ermangelung an Baumhöhlen kommt es vor, dass Siebenschläfer ihr Quartier auch gerne auf Dachböden, in Gartenhäuschen oder in unbewohnten Nistkästen aufschlagen.

Falls die Anwesenheit des Poltergeistes störend ist, kann man ihn außerhalb der Aufzuchtzeit ihrer Jungen mit einer handelsüblichen Lebendfalle (für Ratten) und Erdnussbutter einfangen. Die Falle sollte regelmäßig kontrolliert werden. Die Tiere bringt man in einen weiter entfernten Laubwald. Vorbeugende Maßnahmen sind das Abdichten des Dachbodens oder starke Gerüche und Lärm oder Musik.

Natürliche Lebensräume sind intakte Laubmischwälder mit Eichen und Buchen, wie sie im Biosphärenpark Wienerwald zu finden sind. Siebenschläfer ernähren sich von Bucheckern und Eicheln sowie Trieben, Knospen, Blättern und Früchten, auch tierisches Eiweiß in Form von Vogeleiern und kleinen Insekten steht hin und wieder auf der Speisekarte. Der Name wiederum bezeichnet die Eigenschaft, einen Winterschlaf von mindestens sieben Monaten zu halten. Die Siebenschläfer überwintert meist in einem Erdbau von Mitte September bis in den Mai hinein. Nach dem Winterschlaf beginnt die Paarungszeit und die Weibchen bekommen nach einer vierwöchigen Tragezeit durchschnittlich vier bis sechs Jungtiere.

Siebenschläfer bewegen sich in einem Aktionsradius von 1.000 bis 1.500 Metern, wo sie verschiedene Ruhe- und Schlafplätze haben. Die Fressfeinde sind Baumarder, Waldkauz, Uhu, Hermelin und Katze.

Seit nunmehr 14 Jahren wird eine Siebenschläferpopulation durch das Institut für Wildtierkunde (FIWI) der Veterinärmedizinischen Universität Wien erforscht. Die Forschungsschwerpunkte der Forschungsgruppe um Priv.-Doz. Dr. Claudia Bieber liegen dabei auf der Populations- und Reproduktionsbiologie, sowie auf Ökophysiologischen Fragestellungen. Info auch unter www.vetmeduni.ac.at.



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at



Fahrradbörse am 17. April

Am 17. April findet mit Vorbehalt der aktuellen Corona-Bestimmungen, wieder die Fahrradbörse auf dem Rathausplatz statt. Pro verkauftem Stück gehen zehn Prozent an in Not geratene Familien. Ab 12.30 Uhr können Fahrräder, Radzubehör, Kindersitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder, etc. zum Rathausplatz gebracht werden. Die Besitzer legen den Preis fest. Was bis 18.00 Uhr nicht abgeholt wird, geht für karitative Zwecke an die „Ost-Europa Hilfe“.

Räderannahme	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Räderverkauf	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Auszahlung bzw. Rückgabe	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fahrrad & Tipps	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Rückblick: Semesterferienspiel

Das Semesterferienspiel ging erstmals als Online-Hybrid über die Bühne – mit toller Resonanz. Die erlebnis- wie lehrreiche Rätselrallye auf dem Rathausplatz und die beiden Online-Mitmach-Spielnachmittage mit Kinderliedermacher Bernhard Fibich und Publikumsliebling Marko Simsa wurden von fast zweihundert Kindern „besucht“. Beim Fotowettbewerb auf dem Stiftsplatz zeigen die vielen tollen Einsendungen, welchen Spaß die Teilnahme gemacht hat.

Im Bild: Die Ferienspielkinder nahmen begeistert ihre Preise entgegen, die Übergabe fand gemeinsam mit Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder sowie Mag. Thomas Kriz und Mag. Helmut Wess von der Raiffeisenbank Klosterneuburg auf dem Rathausplatz statt.

Herzlich Willkommen im WohnTraumCenter der Raiffeisenbank Klosterneuburg!

Wir verwandeln Ihre Wohnträume in Wirklichkeit und stehen Ihnen in den Bereichen „Bauen & Wohnen“ sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Finanzierung

Ob Bausparfinanzierung oder Wohnbaukredit – wir erarbeiten ein auf Ihre Wünsche abgestimmtes Finanzierungskonzept!

Immobilienuche

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Immobilienuche – profitieren Sie von unseren kompetenten Kooperationspartnern aus der Region!

Förderung

Oft weiß man nicht, was, wie, warum und von wem gefördert wird – nutzen Sie unser Förderungs-Know-How!

Versicherung

Für Sie persönlich und Ihr neues Zuhause bieten wir Ihnen den optimalen Versicherungsschutz!



Raiffeisenbank
Klosterneuburg





Happyland setzt auf LEDs

Neue stromsparende LED-Beleuchtung wurden nun am Eislaufplatz und auf den Tennisplätzen im Happyland installiert. So werden effektive Maßnahmen zu höherer Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Reduktion der CO₂-Emissionen gesetzt und damit die Stadtgemeinde Klosterneuburg bei der Erreichung der Klimaziele unterstützt.

Der niedrigere Energieverbrauch spart auf die Lebensdauer der neuen LED-Lampen gerechnet 151 Tonnen CO₂-Emissionen ein. Da diesbezügliche Investitionen derzeit staatlich hoch und rasch gefördert werden, ist ein deutlich geringerer Eigenmitteleinsatz erforderlich. Mehr Informationen unter www.happyland.cc.



Duchess gewinnen 3. Cup Titel

Die BK Raiffeisen Duchess Klosterneuburg haben sich und der ganzen BK Basketballfamilie ein großartiges Valentinstags-Geschenk gemacht: Sie holten am 14. Februar in einem aufsehenerregenden Spiel den dritten Cup-Titel in Folge nach Klosterneuburg. In einer spannenden Partie setzten sich die Duchess schlussendlich gegen UBI Holding Graz durch und verteidigten den Cup-Titel erfolgreich.

Die BK IMMOUnited Dukes spielen derzeit in der Platzierungsrunde um eine Top-Platzierung und das Heimrecht für die Play-Offs der bet-at-home Basketball Superliga. Das Nationalteam kämpft in Kiew um die EM-Qualifikation. Spielergebnisse und Informationen zu beiden Teams gibt's im Netz unter www.bk-klosterneuburg.at.



Thomas Irmeler

Tel.: +43 2243 37677 DW-1080
Mobil: +43 664 888 395 55
eMail: thomas.irmeler@rbklbg.at

Raiffeisenbank Klosterneuburg eGen Abt. WohnTraumCenter

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 7

Öffnungszeiten:

Mo 08:00 - 15:00 Uhr
Di 08:00 - 15:00 Uhr
Mi 08:00 - 15:00 Uhr
Do 08:00 - 17:30 Uhr
Fr 08:00 - 15:00 Uhr

sowie nach individueller Vereinbarung!

Kontaktieren Sie uns - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

Information über das Kursgeschehen in Zeiten von Covid 19

Die Volkshochschule URANIA Klosterneuburg ist leider von den Covid-19 Schutzmaßnahmen der Bundesregierung nach wie vor betroffen. Derzeit können daher keine Präsenzkurse angeboten werden. Online abgehaltene Kurse sind von den Einschränkungen nicht betroffen und werden weitergeführt. Ebenso dürfen Kurse, die der notwendigen beruflichen Weiterbildung bzw. Integration dienen (etwa Deutschkurse für Integrationswerber) abgehalten werden.

Deutschkurse mit Andrea Bäcker

5/05 Deutsch als Zweitsprache – Konversation (A2–B2)

Lernen mittels unterschiedlicher Medien (Musik, Film, Buch, Zeitung usw.). Niveaus: A2 bis B2. Dieser Kurs dient auch für die Vorbereitung auf die Integrationsprüfung. **Mi., 19:30 – 21:00 Uhr, Ort: Babenbergerhalle, Beginn: 17. März, Kursgebühr: € 98,-**

5/06 Deutsch als Zweitsprache – Grammatik aktiv (A2–B2)

Ziel ist es, durch gezielte Übungen zu einem gesicherten Verständnis und der richtigen Anwendung in der Praxis (Verstehen, Sprechen, Schreiben) zu führen. Niveaus: A2 bis B2. Dieser Kurs dient auch für die ergänzende Vorbereitung auf die Integrationsprüfung. Teilnehmer: 8–15 13 x 1,5 Std. **Di., 19:30 – 21:00 Uhr, Ort: Babenbergerhalle Klubraum, Beginn: 16. März, Kursgebühr: € 98,-**

5/07 Deutsch als Zweitsprache – Intensivkurs A2

Kurs zum raschen Erreichen von Niveaustufe A2! Intensivkurs für: Wortschatz, Konversation und Grammatik. Üben von Alltagssituationen: Post, Ämter/Behörden, Bank, Einkaufen usw. Prüfungsvorbereitung (ÖSD, ÖIF etc.)! Der Kurs wird auch online abgehalten. 30 x 2 Std. **Mo., Di. und Do.: 09:00 – 11:00 Uhr, 30 x/Sem., Ort: Babenbergerhalle Seitenfoyer, Beginn: 01. März, Kursgebühr: € 330,-**

5/08 Deutsch als Zweitsprache – Intensivkurs B2

Fortsetzungskurs von 5/07 für die Niveaustufe B2! Der Kurs wird im Falle eines Lockdowns online abgehalten. Teilnehmerzahl: ab 7 mit 30 x 2 Std. (insg. 60 Std.!). **Di., Mi. und Do.: 11:30 – 13:30 Uhr, 30 x/Sem., Ort: Babenbergerhalle Seitenfoyer, Beginn: 02. März, Kursgebühr: € 330,-**

Kursbeginn: Alle Kurse, sowohl jene, die mit Beginn des Lockdowns unterbrochen wurden, als auch neue, zu Beginn des Sommersemesters ausgeschriebene, beginnen ab 07. April. Viele der Kurse sind bereits online buchbar. Achtung! Kursorte können pandemiebedingt verändert werden! Die Kosten werden rechtzeitig auf der Website veröffentlicht und auch den Kursleitern mitgeteilt.

Weitere Kurse deren Start nach Ostern geplant sind:

7/01 Erste- Hilfe Outdoor Kurs

Dipl. Päd. Thomas Wordie. Erste Hilfe Kurs speziell für den Bereich Freizeit Sport. Dieser Kurs gilt auch als Nachweis für die erfolgte Auffrischung im Sinne §40 ASfV. Für betriebliche Ersthelfer. Detailinformationen und Anmeldung bis 06. Mai unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online unter www.klosterneuburg.at/vhs erforderlich.

Sa., 15. Mai, 09:00 – 18:00 Uhr, 1x/Sem, Ort: Lehrsaal der Bezirksstelle des Roten Kreuzes (Kreuzergasse 11), Kursgebühr: VHS Kosten € 70,-, Materialkosten € 48,-

7/19 Unser Immunsystem stärken I

Yu Sakamoto. Kräftigung des Immunsystems mit einer ganzheitlichen Methode (Atem- und Meditationsübungen, Meridianaktivierung und Akupressur) Anmeldung unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder unter www.klosterneuburg.at/vhs erforderlich. Zahlen der Kursgebühr in der erste Kursstunde. **Mi., 09:30 – 10:45 Uhr, 6 x/Sem., Ort: Babenbergerhalle (Klubraum), Kursgebühr: € 45,-**

7/21 Feldenkrais-Workshop – Die Hüftgelenke ölen mit Feldenkrais

mit Magdalena Mayer, MA, Feldenkrais-Pädagogin
Do., 11. März, 18:00 – 20:00 Uhr, online!

7/22 Feldenkrais-Workshop – Leichte Arme, lockere Schultern mit Feldenkrais

mit Magdalena Mayer, MA, Feldenkrais-Pädagogin. Anmeldung unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online www.klosterneuburg.at/vhs erforderlich. Zahlen der Kursgebühr in der ersten Kursstunde. **08. April, Do., 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: Praxis am Stadtplatz, Stadtplatz 23/4, 2. Liftstock, Kursgebühr: € 20,-**

FÜHRUNGEN

Kuratorenführung durch die Ausstellung „was leid tut“

MMag. Wolfgang Christian Huber. Die Ausstellung stellt in sechs Kapiteln alte und zeitgenössische Kunstwerke gegenüber, die den Begriff „Leid“ thematisieren. Anmeldung bis 16. April unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online auf der Website www.klosterneuburg.at/vhs erforderlich. **Fr., 23. April & Fr., 07. Mai, 16:00 Uhr, Treffpunkt: Sala Terrena, Kostenbeitrag: € 14,- (VHS € 5,- + € 9,- Eintritt)**

Hintergründiges zum „Historienpfad Obere Stadt“

Mag. Wolfgang Bäck, Leiter des Stadtarchivs. Geschichte und Geschichten zur Oberen Stadt Anmeldung bis 27. April unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online unter www.klosterneuburg.at/vhs erforderlich. **Di., 04. Mai, 17:00 Uhr, Treffpunkt: Rathaus, Kostenbeitrag: € 5,-**

BILDUNGSFAHRTEN UND VORTRÄGE

Aufgrund der derzeit geltenden Verordnungen der Bundesregierung werden vorerst alle Vorträge und Bildungsfahrten bis Ostern 2021 ausgesetzt! Entnehmen Sie die aktuellsten Informationen bitte unserer Website: www.klosterneuburg.at/vhs

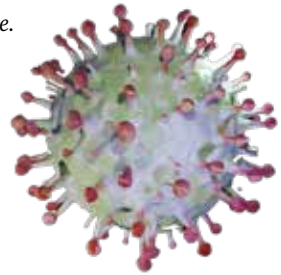
Kurzvorschau kommender Termine:

- **25.05.2021 Bösendorfer Festival** in den Kasematten von Wiener Neustadt – Angelika Kirchschlager & Alfred Dorfer „Tod eines Pudels“
- **17.07.2021 Gars am Kamp – „Carmen“**
- **14.08.2021 Grafenegg** – Rudolf Buchbinder und das Australian World Orchestra dirigiert von Zubin Metha
- **05.09.2021 Grafenegg** – Renée Fleming und Filarmonica della Scala

Coronazeit-Erfahrungsberichte von Schülern für www.jcard.at gesucht



Deine persönlichen Erlebnisse während der Coronazeit interessieren vielleicht auch Andere. Du bist mit Deinen Sorgen, Nöten, aber auch vielleicht positiven Erlebnissen und Überraschungen während der Corona-Lockdowns sicher nicht alleine. Oder Du möchtest anderen erzählen, wie Du persönlich die Schulzeit während des Home-Schoolings erlebt hast, hast Lerntipps für die, die sich in dieser Situation schwergetan haben. Vielleicht möchtest Du auf jCard-Webseite www.jCard.at mit einem kleinen Bericht zu diesem Thema bereichern. Gerne veröffentlichen wir (natürlich anonymisiert) Deine Erfahrungsberichte! Melde Dich einfach auf jcard@klosterneuburg.at bei uns!



Mal- und Filmakademie – verspäteter Start ins neue Semester

Die Corona-Pandemie hat auch den künstlerisch interessierten Jugendlichen eine unfreiwillige Schaffenspause aufgezwungen. Die beiden Kreativakademien in Klosterneuburg mussten in diesem Semester bisher pausieren. Doch die beiden Kursleiter Mag. Franz Schwarzinger und Kristian Scharck sind nun zuversichtlich, dass ein Start nach Ostern möglich sein wird.

Die Klosterneuburger Filmakademie führt die Teilnehmer unter der Leitung des Filmemachers Kristian Scharck an das professionelle Filmdrehen heran. Von der Erstellung eines Drehbuchs, Kameratechnik, Tontechnik und Schnitt bis zum fertigen Film werden alle Schritte praktisch erarbeitet. In diesem Kurs kannst Du Deine filmischen Ideen verwirklichen. Das Ergebnis wird beim Filmfestival „Shortynale“ im Sommer eingereicht. Geplant wird bereits, erste Einheiten outdoor umzusetzen, bzw. die Einheiten für Drehbuchgestaltung online abzuhalten.

Bei der Klosterneuburger Malakademie wird natürlich auf eine Präsenzteilnahme nicht verzichtet! Zum Ausleben Deiner malerischen und zeichnerischen Talente und zum Erlernen der verschiedenen Maltechniken ist eine persönliche Anwesenheit von Studenten und Lehrer unbedingt erforderlich. Bereits in Ausarbeitung ist der Plan, die große Vernissage am Ende des Semesters in eine länger andauernde Ausstellung bis in den Sommer hinein umzuwandeln, damit Deine Werke trotz Coronaeinschränkungen bewundert werden können!



jCard Members haben wieder einmal besser und erhalten zum Kurs die benötigten Leinwandrahmen gratis bzw. bekommen den von ihnen gedrehten Film auf einem Datenstick gratis zur Verfügung gestellt. Der Einstieg im 2. Semester ist bei beiden Kursen möglich! Alle Interessenten werden in eine Anmeldeleiste aufgenommen und über einen Kursstart rechtzeitig in Kenntnis gesetzt. Informationen unter E-Mail jugendreferat@klosterneuburg.at oder Tel. 02243 / 444 - 222.

jCard - Get in Touch

Du hast noch keine jCard, möchtest aber die Vorteile genießen? Kein Problem, Infos auf www.jCard.at einholen, E-Mail jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222, kontaktieren, oder gleich im jCard Office am Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle) vorbeischaauen!



operklosterneuburg 2021: Verkaufsstart auf 06. April verschoben

„La forza del Destino“ – Giuseppe Verdis monumentales Racheepos steht auf dem Programm der operklosterneuburg 2021. Die Macht des Schicksals hat beim Kartenvorverkauf zugeschlagen: Der Verkaufsstart wurde auf 06. April 2021 verschoben. Dies war deshalb notwendig, weil die Sicherheit des Publikums in Zeiten der Pandemie großgeschrieben wird. Entsprechend müssen die Maßnahmen für einen unbeschwerten und sicheren Besuch der operklosterneuburg ganz genau geplant und für alle Eventualitäten vorbereitet werden. Alle bisher gekauften Karten von 2020 behalten ihre Gültigkeit und werden auf die Paralleltermine 2021 umgeleitet oder können auf einen anderen Termin umbucht werden. Sicher ist, dass die Besucher

ein szenischer und musikalischer Sommerfestival-Höhepunkt in einer packenden Inszenierung von Filmregisseur Julian Roman Pölsler (Kommissar Simon Polt-Reihe, „Die Wand“, „Wir töten Stella“) erwartet.

Es gibt eine verkürzte Frühbucherbonuszeit von zwei Wochen bis 16. April. Informationen unter www.operklosterneuburg. Karten sind beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenberghalle), per E-Mail an kulturamt@klosterneuburg.at oder Tel. 02243 / 444 - 351 sowie ab dem 15. März über die Ticketsysteme Eventjet und Ö-Ticket erhältlich.

Künstlerische Covergestaltung



Paul Landerl arbeitete als Assistent von Gerhard Heller, bevor er 1992 sein erstes eigenes Fotostudio in Wien eröffnete. 1995-1996 besuchte er die School of Visual Arts in New York. Durch den Einfluss Gerhards Heller entdeckte er seine Leidenschaft für alte Fotografie und fand eine Bildtechnik bei der es üblich war die Bilder zu „skizzieren“. In seinem Studium war Popart ein wesentlicher Bestandteil und diesen Einfluss erkennt man in seinen Werken. Im ersten Moment strahlen seine Bilder Leichtigkeit aus, erst bei näherer Betrachtung erzählen sie eine Geschichte. 2005 erhielt er den ersten Preis beim Prix d'art international. Informationen unter www.landerl.com

Neuerscheinung



Klosterneuburger Weintraditionen sind in dem neu erschienenen Buch „Weinbräuche in Österreich“ verewigt. Dank tatkräftiger Unterstützung des Klosterneuburger Stadtarchivs, die vom Autor Johann Werfring als außergewöhnlich engagiert und herzlich hervorgehoben werden, finden sich darin einige Kapitel aus der Stadtgeschichte.

Die Weinlesefeste werden ebenso beleuchtet wie das Fasslrutschen – besonders interessant: Auch im Strandbad gab es diesen Brauch. Das reichlich bebilderte Werk bietet erstmals einen umfassenden Überblick über die Weinbräuche Österreichs. Erschienen um € 34,- im Verlag Edition Lex Liszt, www.lexliszt12.at.

Kulturveranstaltungen



Achtung, weitere Verschiebungen: Aufgrund der derzeitigen Situation rund um Covid-19 und den von der Regierung erlassenen Schutzmaßnahmen hat sich das Kulturamt der Stadt entschlossen, sämtliche Veranstaltungen, die vor Ostern 2021 geplant waren, zu verschieben. Ein Veranstaltungsstart ist somit erst nach dem 06. April vorgesehen. Dies vor allem deshalb, damit im Sinne der gesundheitlichen Sicherheit alle Schutzmaßnahmen akribisch eingehalten werden können. Auf www.klosterneuburg.at sind immer die aktuellsten Hinweise zu den Veranstaltungen, sowohl das Stattfinden, oder auch Verschiebungen betreffend, zu finden. Per App „Gem2Go“ kommen alle Infos auch als Push-Nachricht auf das Handy. Gerne stehen die Mitarbeiter des Kulturamts für Auskünfte auch unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder per E-Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bzw. babenbergerhalle@klosterneuburg.at zur Verfügung.

An dieser Stelle sei ein großes Dankeschön an das tolle Publikum ausgesprochen, das bisher gemeinsam mit dem Kulturamt Klosterneuburgs alle durch die Corona Pandemie aufgeworfenen Problemstellungen gelöst hat. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt für die zahlreichen Spenden, die viele Besucher bei Stornierungen von Tickets geleistet haben. Diese Spenden ermöglichen es der Kultur, trotz aller finanziellen Schwierigkeiten junge Künstler am Anfang ihrer Karriere weiterhin zu engagieren.

Nachstehend ist eine Tabelle mit den Veranstaltungsverschiebungen zu finden. Alle Tickets behalten ihre Gültigkeit und können jederzeit umgetauscht werden.

Künstler/Titel	Spielort	Vorgesehener Termin	Neuer Termin
Barbara Laister Ebner / Abokonzert	Babenbergerhalle	28.02.2021	28.04.2021
Alex Kristan / Lebhaft – Rotzpip'n forever	Babenbergerhalle	03.03.2021	03.03.2022 (!)
Kuhn & Hufnagl / Paaradox 2	Babenbergerhalle	06.03.2021	20.11.2021
Isabel Meili / Genug	Kellertheater	13.03.2021	25.09.2021
Neue Bühne Wien / Das Bärtchen	Babenbergerhalle	20.03.2021	16.05.2021
Grisseemann und Engelmayer / Pepys Show	Kellertheater	19.03.2021	26.11.2021
Die Kolophonistinnen / Abokonzert	Babenbergerhalle	24.03.2021	27.05.2021
Gernot Haas / Vip Vip Hurra	Babenbergerhalle	25.03.2021	25.03.2022 (!)
Gerald Fleichhacker / Am Sand	Babenbergerhalle	26.03.3021	15.10.2021
Flo und Wisch / Lockvögel	Babenbergerhalle	10.04.2021	09.10.2021

Kulturveranstaltungen



Freitag, 09. April, 20.00 Uhr
Ersatztermin! Restkarten!
Kellertheater Wilheringerhof

Christoph Fritz – „Das jüngste Gesicht“

„Wunderbar lakonisch, scheinbar naiv, und doch voll hinterfotzigem Witz“ (Ö1). In einem Feuerwerk der pointierten Hoffnungslosigkeit gewährt Christoph Fritz Einblicke in seine Lebensgeschichte. Alles begann in einer kleinen, ländlichen Gemeinde, in der Veganismus als Einstiegsdroge zur Homosexualität gilt. Das seinem Alter hinterherhinkende Gesicht der ständige Begleiter. Schlussendlich schafft er es, dass der Pfeil der Wahrheit die Herzen der Zuschauer durchdringt und ihn blutüberströmt auf der Bühne zurücklässt. Oder auch nicht.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



VERSCHOBEN auf 09. Oktober 2021
von Samstag, 10. April

Babenbergerhalle Göppingerstüberl
Flo und Wisch – „Lockvögel“

Zwei unglaublich attraktive und talentierte Musterknaben locken mit anziehenden Doppelconferenzen, anstiftenden Liedern und unwiderstehlichem Charme. Highclass-Verführer und der Traum jeder Schwiegermutter. Das klingt doch fast zu schön, um wahr zu sein... Aber Flo und Wisch schwören: das ist keine Falle! Wussten Sie, dass jeder von uns bis zu 200 Mal am Tag getäuscht wird? In „Lockvögel“ entlarven sie die hinterfotzigsten Verführer unserer Zeit und demaskieren Schlagerstars, Parksheriffs, Influencer und Island-Ponys.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



Dienstag, 13. April, 20.00 Uhr
Ersatztermin! Babenbergerhalle

Hans Theessink
„Steady Rolling Blues Tour“

Bei Hans Theessink wird die Blues Tradition lebendig und sie ist in den Händen dieses Botschafters des Country-Blues perfekt aufgehoben. Mit zahlreichen Aufnahmen und auf vielen Tourneen begeistert der Altmeister des Blues seit Jahrzehnten sein Publikum. Als Gast bei unzähligen Musikfestivals, Clubs und Konzertveranstaltungen weltweit höchst gefragt gastiert Hans Theessink wieder in Klosterneuburg. Die beste Gelegenheit, um die Legende auf den Spuren der Musik auf der „Blues Road“, denn „Blues Is A Healer“ zu begleiten.

Karten zu € 30,-/27,-



Mittwoch, 28. April, 19.30 Uhr
Babenbergerhalle

Barbara Laister-Ebner und Monika Kutter
„Zither auf klassischen Wegen“

Der lebende Beweis, dass man Zither auf Weltklasseniveau spielen kann, ist Barbara Laister-Ebner, die 2018 von Riccardo Muti eingeladen wurde, beim Neujahrskonzert mit den Wiener Philharmonikern zu konzertieren. Zusammen mit ihrer Schwester spielt sie neben Wiener Musik, Blues und Jazz auch klassisches Repertoire in Bearbeitungen und Werke zeitgenössischer Komponisten mit Musik von Giles Farnaby, Franz Georg Knotzinger, Wilhelm Friedemann Bach, Jean-Philippe Rameau, Richard Grünwald, Joaquin Rodrigo, Django Reinhardt u.a.

Karten zu € 29,-, ermäßigt € 25,-



Freitag, 07. Mai, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle – Caretta Saal

Lydia Prenner Kasper
„Damenspitzerl“ – Vorpremiere

Das Damenspitzerl ist die Königsdisziplin des Genusses, hervorgerufen durch perlende Aperitifs, durch den gnadenlos-mitreißenden Humor einer Damenrunde oder mittels eines gut gebauten Hormonhelden im weiblichen Sichtfeld. Noch besser genießt sich das Damenspitzerl in Begleitung vergnügungshungriger Seelenschwestern, aber auch lebensbejahende Seelenbrüder sind herzlich willkommen! Also rein in den schönen Zwirn und ab geht die Post! Gönnen Sie sich einen illuminierenden Abend mit Lydia Prenner-Kasper.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



Dienstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
Babenbergerhalle

Aron Quartett
„Wien – Hollywood und zurück“

Das Aron Quartett konzertiert international höchst erfolgreich und spielte u.a. mit Künstlern wie Oleg Maisenberg, Philippe Entremont, Elisabeth Leonskaja u.a. 2001 debütierte das Aron Quartett in der Carnegie Hall in New York und 2002 in Londons Wigmore Hall, 2004 im Wiener Musikverein wo alle Streichquartette Korngolds zur Aufführung gebracht wurden. In Klosterneuburg stehen Ludwig v. Beethovens Rasumowsky Quartett op. 59 Nr. 3, Joseph Haydns Kaiserquartett und Erich Wolfgang Korngolds Streichquartett Nr. 3. auf dem Programm.

Karten zu € 29,-, ermäßigt € 25,-

Kulturveranstaltungen



Fr., 16. u. Sa., 17. April, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl
Joesi Prokopetz – „Querfeldein oder Pferde können nicht reiten“

Ein scharfer Ritt ohne Sattel und Steigbügel und selbstverständlich zügellos durch die Hochebenen der Satire. Joesi Prokopetz gibt dem Publikum die Sporen in Wort und Gesang with his guitar on his knees. Ganz speziell und nur hier und heute! Aufsitzen, Losgaloppieren und auf einen Abend voll des wiehernenden Lachens freuen. Mit Pferden hat dieses Programm allerdings schon gar nichts zu tun. Jedoch merke: Der Apfel fällt nicht weit vom Pferd.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



VERSCHOBEN auf 13. Mai 2022
von Mittwoch, 21. April
Babenbergerhalle
Gery Seidl – „HOCHTief“

Hoch und Tief – lasst uns surfen auf den Wellen des Lebens! Bleibt auch die Suppe dünn, wir löffeln sie brav aus. Tagein. Tagaus. Steckt doch in jedem von uns ein tapferer kleiner Don Quijote. Nur sind unsere Windmühlen längst digitalisiert, sprechen mit uns in 0 und 1. Und abends, kauen wir nach dem Gutenachtgebet noch die ToDo-Listen für den nächsten Tag durch. Nie is nix. Doch Hoch und Tief ist immer nur der Blickwinkel, denn am Ende des Lebens zählen nur die Momente, in denen wir glücklich sind. So dankt Gery Seidl für sein halbvolles Glas. Prost.
Karten zu € 30,-/26,-/22,-



Samstag, 24. April, 20.00 Uhr
Ersatztermin!
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl
Angelika Niedetzky – „Pathos“

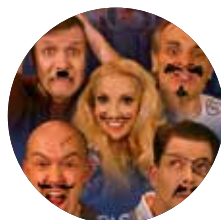
Es scheint als würden wir uns zurückentwickeln. Zum Ursprung des Wortes Pathos. Leiden ertragen, hieß es da. Heute legt man es als leidenschaftlich, feierlich aus. Weicht das Pathos in uns allmählich dem salonfähig gewordenen Sudern und Raunzen? Wir werden zu Suchenden im Dschungel der Gefühlsverwirrungen und gehen ins Schweigekloster oder holen uns den Hundetrainer für den eigenen Partner, weil sonst nichts mehr hilft. Wir hetzen durch den Alltag und können die allabendliche Frage: „Schläfst Du schon?“ so oder so nie mit ja beantworten.
Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



Mittwoch, 12. Mai, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl
Gunkl – „So und anders – eine abendfüllende Abschweifung“

Es gibt verschiedene Arten von Unterschieden: quantitative und qualitative Unterschiede. Bei quantitativen Unterschieden geht es um „Mehr oder Weniger“, und bei qualitativen Unterschieden geht es gleich einmal um „Anders“. Also 1:0 für qualitative Unterschiede. Aber qualitative Unterschiede werden oft einmal quantitativ hergestellt. Da wird etwas solange mehr, bis es nicht nur mehr ist sondern grundsätzlich anders. Also 1:1. Ob man das als einen Hinweis für Gerechtigkeit im Universum sieht oder nicht, hängt davon ab, wie oft man schon Gerechtigkeit dringend gebraucht hat.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



Sonntag, 16. Mai, 18.00 Uhr
Babenbergerhalle – Caretta Saal
Neue Bühne Wien – „Das Bärtchen“ von Sacha Judaszko und Fabrice Donnio

Dem schüchternen und unauffälligen Sylvain passiert ein unglaubliches Missgeschick. Bei einem Rasierunfall bleibt ihm ein kleines „Hitlerbärtchen“ mitten im Gesicht zurück. Und das an einem besonderen Tag: Er wird seinen zukünftigen Schwiegervater kennenlernen und hat ein wichtiges Vorstellungsgespräch. Ohne es zu wollen, gerät Sylvain in einen Strudel aus Missverständnissen und Vorurteilen. Für Sylvain steht die Welt auf dem Kopf. Er muss endlich lernen, sich zu behaupten und macht dabei alles nur noch schlimmer. Mit Regie: Marcus Strahl
Karten zu € 24,-/22,-



Donnerstag, 27. Mai, 19.30 Uhr
Babenbergerhalle
Die Kolophonistinnen – „Heldinnenleben“

Vier jungen Cellistinnen, Hannah Amann, Marlene Förstel, Elisabeth Herrmann und Therese Laun zeigen ihr breit gefächertes Repertoire an Eigenkompositionen und Bearbeitungen von Stücken. Auf dem Programm stehen Melodien des Walzerkönigs Johann Strauß, südamerikanische Tangoklänge von Carlos Gardel oder Leonhard Roczek's „Heldinnenleben“ (nach einem Thema aus Richard Strauss' „Ein Heldenleben“ op. 40) sowie Film-Musik-Klassiker von Lalo Schiffrin („Mission Impossible“), Dmitri Schostakovich und John Williams (Titelmusik „Schindlers Liste“). Karten zu € 29,-, ermäßigt 25,-

Veranstaltungskalender



Freitag, 09. April

Christoph Fritz – „Das jüngste Gesicht“
Restkarten (Ersatztermin!)
Kellertheater Wilheringerhof, 20.00 Uhr

Samstag, 10. April

Flo und Wisch – „Lockvögel“
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl,
20.00 Uhr – Ersatztermin!

Dienstag, 13. April

Hans Theessink
„Steady Rolling Blues Tour“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr
Ersatztermin!

Freitag, 16. und Samstag, 17. April

Joesei Prokopetz – „Querfeldein oder Pferde
können nicht reiten“
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl,
20.00 Uhr

Mittwoch, 21. April

Gery Seidl
„HOCHTIEF“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Samstag, 24. April

Angelika Niedetzky
„Pathos“
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl,
20.00 Uhr – Ersatztermin!

Mittwoch, 28. April

Barbara Laister-Ebner und
Monika Kutter
„Zither auf klassischen Wegen“
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Freitag, 30. April

Marko Simsa
„Tschiribim – Klezmermusik für Kinder“
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl,
15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 07. Mai

Lydia Prenner Kasper
„Damenspitzerl“
Babenbergerhalle – Caretta Saal,
20.00 Uhr – Vorpremiere

Dienstag, 11. Mai

Aron Quartett
„Wien – Hollywood und zurück“
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Mittwoch, 12. Mai

Gunkl – „So und anders – eine abendfüllende
Abschweifung“
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl,
20.00 Uhr

Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Mai

Babenbergerhalle
Lion's Flohmarkt

Sonntag, 16. Mai

Neue Bühne Wien – „Das Bärtchen“
Babenbergerhalle – Caretta Saal, 18.00 Uhr

Donnerstag, 27. Mai

Die Kolophonistinnen – „Heldinnenleben“
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Freitag, 28. Mai

Herbert und Mimi
„Herbert und Mimi machen Ferien“
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl,
15.00 und 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sowie Informationen unter www.klosterneuburg.at. Trotz sorgfältiger Bearbeitung alle Angaben ohne Gewähr. Alle Termine vorbehaltlich der Entwicklungen und Vorgaben rund um Covid-19. Am besten vorab im Internet oder beim Kulturamt informieren.

Englische Verstärkung für den Historienpfad



„In English please? ...yes, we can!“
sagte man sich beim Stadtmarketing
– der Histo(h)rienpfad Audioguide
führt nun mit der Radiostimme von
Stuart Freeman durch die Stadt.

Der berühmte Sprecher aus Funk
und Fernsehen ergänzt in der
englischen Variante den Histo(h)
rienpfad und haucht ihm inter-
nationalen Geist ein. Nun können
Interessierte die Geheimnisse der
Oberen und Unteren Stadt multilingual erkunden. Somit wurde die
Zeit im Lockdown genutzt und der Histo(h)rienpfad fit gemacht für

die warme Jahreszeit. Dank seines Witzes und seiner sprachlichen
Finesse ist es ein Genuss, den Ausführungen Freemans zu lauschen –
nicht nur „Native Speaker“ werden daran Freude haben.

Im Mai 2020 wurde der Histo(h)rienpfad mit Hilfe der Hearonymus-App neu für Klosterneuburger und Besucher der Stadt aufbereitet und präsentiert sich mit Werner Brix als Sprecher in modernem und humorvollem Gewand. Auf zwei verschiedenen Strecken mit insgesamt 37 Stationen bietet der Audioguide in Appform allerlei Wissenswertes über Hauszeichen, altes Handwerk, Herkunft von Straßennamen, historische Ereignisse und mehr. Die App steht per QR-Code auf jeder der Tafeln an den Stationen gratis zum Download zur Verfügung. Informationen beim Stadtmarketing, Tel. 02243 / 320 38, oder unter www.hearonymus.com.

Städtepartnerschaft und Rathausplatz im Fokus



Trotz coronabedingter Planungsunsicherheit arbeitet das Stadtmuseum mit Hochdruck an einem interessanten Programm für die Zeit nach der Pandemie.

Ein absolutes Muss für 2021 ist eine Jubiläumsausstellung, die an den 16. November des Jahres 1971 erinnern wird. Damals unterzeichneten Bürgermeister Karl Resperger und Oberbürgermeister Dr. Herbert König – der Stadtvater der Hohenstaufenstadt Göppingen – eine Urkunde, die die Partnerschaft der beiden Städte besiegelt. Diesem Festakt, der bis in die heutige Zeit nachwirkt, war eine jahrelange Freundschaft vorausgegangen, die in Patenschaften für die Heimatvertriebenen aus der Landschaft Schönhengstgau ihren Anfang gefunden hatte. Seither sind zahlreiche Verbindungen und Freundschaften entstanden: so etwa zwischen Chören, bildenden Künstlern, Schülern ... Ein Austausch entwickelte sich außerdem unter den Briefmarkensammlern, der Feuerwehr oder Sportlern. Neben den Göppinger Maientagen und dem Klosterneuburger Leopoldifest, die bald zum fixen Höhepunkt für alljährliche Treffen wurden, ehrten beide Städte ihre Schwesternstadt u. a. mit Verkehrsflächen oder der Bestellung von Ehrenbürgern.

Auch ließen es sich die beiden Städte niemals nehmen, ihre Jubiläen ganz besonders zu feiern. Dies soll und wird auch 2021 – unter anderem mit der Sonderschau des Stadtmuseums, aber auch mit der Jahresausstellung des Universalmuseums Kierling, die ebenfalls dem Ehrenfest gewidmet ist – möglich sein!

Fix geplant ist auch die Eröffnung der schon mehrfach verschobenen Ausstellung über den Klosterneuburger Rathausplatz „Geschichte, Gebäude und Kulisse“. Anlass der Präsentation ist – wie in früheren Ausgaben des Amtsblattes bereits dargelegt – das von Rudolf Maier geschaffene Modell des Stadtzentrums, das den Platz in seiner heutigen Form zeigt. Anhand von Bildern, Tafeln und Objekten wird diesem Ist-Zustand die über 2000jährige Geschichte des Rathausplatzes, seiner Häuser und Bewohner gegenübergestellt. Auch vom regen Treiben – sei es politischer, wirtschaftlicher oder rein gesellschaftlicher Art, das hierorts seine Spuren hinterlassen hat, wird berichtet werden.

Zu der Ausstellung, die bis 2022 laufen wird, wird eine Publikation erscheinen. Außerdem ist ein vielfältiges Begleitprogramm geplant. Weiters sind ein bis zwei Werkschauen vorgesehen.

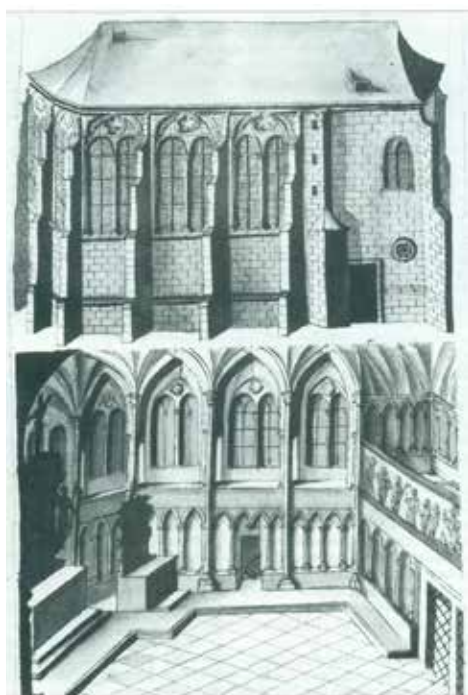
Ehe es soweit ist, wird jedoch noch einige Zeit ins Land gehen. Wegen eines schon lange geplanten und mehrfach aufgeschobenen Fenstertauschs muss das Museum **von Montag, 12. April bis voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli schließen**. Daher – und wegen der coronabedingten Unsicherheit – werden die Ausstellungen „Klosterneuburger Ansichten aus dem Depot“ sowie Kurt Audétat, „Seelsorger – Pfarrer – Künstler“ **bis einschließlich Sonntag, 11. April verlängert**.

Die Öffnungszeiten bleiben bis dahin auf jeweils Sonntag, 14.00 bis 18.00 Uhr reduziert. Bis auf Weiteres gelten FFP2-Maskenpflicht sowie die 20-Quadratmeter-Regelung pro Besucher.

Änderungen und gesetzliche Vorgaben sind auf der Website des Museums unter <http://stadtmuseum.klosterneuburg.at> jederzeit abrufbar.

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 54 – Die gotische *Capella speciosa*, ein modernes Bauwerk im Mittelalter



Einige der Spaziergänge, die dieser Tage unternommen werden, führen über den Stiftsplatz, wo unter anderem die Fundamente der mittelalterlichen *Capella speciosa* liegen. Verwirrend mag im ersten Moment erscheinen, dass zwei Fundamente einer Kapelle zu sehen sind, die ineinander verschachtelt wirken. Die innen liegenden Fundamente mit der Rundapsis stammen von dem romanischen Vorgängerbau der gotischen *Capella speciosa*, die außen liegenden Fundamente von der *Capella speciosa* selbst.

Das Areal, auf dem sich die Mauerzüge befinden, ist bereits in römischer Zeit Teil des Hilfstruppenlagers *Arrianis*. Genau genommen verlief an dieser Stelle der Lagergraben. Als nun der romanische Vorgängerbau errichtet wurde, baute man die Apsis anscheinend bewusst in den noch teilweise existierenden Lagergraben. Eventuell um eine imposantere Wirkung zu erzielen.

Als Herzog Leopold VI. (1198-1230), ein Urenkel des heiligen Leopolds, seine Residenz von Wien nach Klosterneuburg (zurück-)verlegte, fand er am heutigen Stiftsplatz wahrscheinlich eine Mischung aus römischen Resten und mittelalterlicher Verbauung vor.

Leopold VI. übernahm aber nicht den Residenzbau seines Vorgängers, sondern ließ sich eine neue, zeitgemäße Residenz südlich der Stiftskirche errichten. Dieses sicherlich beeindruckende, profane, spätromanische Bauwerk ist heute nur noch fragmentiert, in Form einer Außenmauer des Festsaaes, erhalten. Die Durchfensterung mit Triforien – diese allein stellen in Österreich um diese Zeit eine Besonderheit dar – lässt die exquisite architektonische Ausführung des Fürstensitzes erahnen. Herzog Leopold VI. zähl-

te zu den einflussreichsten, gebildetsten und wohlhabendsten Fürsten seiner Zeit. So ist es nicht verwunderlich, dass er, man könnte fast sagen als architektonische Draufgabe zu seiner Klosterneuburger Residenz, den ersten französisch gotischen Bau in Österreich errichten ließ, in Form der gotischen *Capella speciosa*. Es dürften eigens Steinmetze aus Frankreich gekommen sein, um die modernste Palastkapelle des damaligen Österreichs von 1200 bis 1222 zu verwirklichen. Die Fundamente mit dem polygonalen Chorschluss lassen die Ausmaße noch erahnen. Wegen der reichen Ausstattung wurde sie auch teilweise Marmorsteinerne Kapelle genannt. Die einzig erhaltene Darstellung ist eine Federzeichnung und stammt von dem Chorherren Benedikt Prill aus dem Jahr 1750. 1799 wurde die Kapelle im Zuge der Säkularisierung abgetragen und es wurden die verschiedenen Bauteile Kaiser Franz I. für die Franzensburg in Laxenburg zur Verfügung gestellt. So manches Fragment ist heute noch dort zu besichtigen.

In Klosterneuburg blieben nur spärliche Reste, die heute als Ausgrabung zu sehen sind. Sie zeugen von einer Zeit, als Klosterneuburg mittelalterlicher Regierungssitz war.

Mag. Alexander Potucek

Lit.: *Klosterneuburg. Geschichte und Kultur. Bd. 1. (Die Stadt)*, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Mayer&Comp. Klosterneuburg-Wien, o.J., S. 309f u. 318f.

Floridus Röhrig, *Das Stift Klosterneuburg und seine Kunstschatze, Wien-Klosterneuburg 1994.*



Abbildungen:

1. Prof. Friedrich Stradner 1995 mit ehemaligen Schülern
2. Volksabstimmung am 10.4.1938, Wählermobilisierung am Rathausplatz
3. Einweihung der Pfarrkirche St. Leopold am 6.11.1938
4. Sonderband 9, Klosterneuburg, Geschichte und Kultur

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Professor Friedrich Stradner – Ein Leben im Zeichen der Musik

Vor 120 Jahren wurde der beliebte und begeisterte Musikpädagoge und -wissenschaftler Professor Friedrich „Fritz“ Stradner geboren – ein Grund, sein Leben und Wirken in Klosterneuburg näher zu beleuchten.

Fritz Stradner erblickte am 29. Jänner 1901 in Laa an der Thaya das Licht der Welt. Bereits in den frühen 1930er Jahren führte ihn seine berufliche Laufbahn als Lehrer nach Klosterneuburg, wo er an beiden Hauptschulen unterrichtete und später auch das Direktorat der HS Hermannstraße übernahm. Durch seine vielseitige Vortragstätigkeit, aber auch als Sänger und Musiker in Funk und Fernsehen sowie als Mitbegründer des Österreichischen Schulfunks hatte er sich schon zuvor einen überregionalen, guten Ruf in seinem Fach erworben. Auch sonst war er über das Maß des passionierten Pädagogen hinaus um das musikalische Leben sowie die musikalische Erziehung der Klosterneuburger Jugend bemüht. So betreute er über die Jahre nicht nur zahlreiche Musikgruppen, sondern gründete 1946 auch das Schülerorchester der HS Langstögergasse, das unter seiner Leitung bei regelmäßigen Auftritten viel Lob und Beifall erntete und aus dem sich später die Klosterneuburger Stadtkapelle entwickelte. Eine der stadthistorisch bedeutendsten Darbietungen fand im Rahmen der „Befreiungsfeier“ im Jahr 1955 statt. Während des Festaktes der NÖ Landesregierung im Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg präsentierte der Schülerchor der Langstögerschule gemeinsam mit dem Schülerorchester der Hermannschule unter der Leitung von Fritz Stradner die NÖ Landeshymne. Diese Erstaufführung wurde sogar landesweit im Radio übertragen. In seiner Freizeit machte er sich außerdem als Sammler historischer Musikinstrumente, die er zuweilen auch anhand alter Vorlagen nachbaute, einen Namen.

1961 trat Friedrich Stradner in den wohlverdienten Ruhestand. Bis ins hohe Alter vermittelte er aber weiterhin seine innige Liebe

zur Musik im Rahmen von zahllosen Musikkursen, Vorträgen und durch schriftstellerische Arbeit. Für seine herausragenden Leistungen und seine Hingabe wurde er mehrfach ausgezeichnet. So wurde ihm nicht nur Goldene Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich (1961), sondern auch seitens der Bundesregierung der Titel "Professor" (1968), sowie das Goldene Stadtwappen der Stadtgemeinde Klosterneuburg (1973) verliehen.

Friedrich Stradner verstarb vor 21 Jahren, am 27. Jänner 2000, kurz vor seinem 99. Geburtstag.

Neben seinem vielfältigen Wirken für die Musik war es allerdings eine andere Passion, aufgrund derer besonders das Stadtarchiv Klosterneuburg Friedrich Stradner bis heute großen Dank schuldet. Im Laufe mehrerer Jahrzehnte, angefangen zu einer Zeit, als die Fotografie noch ein verhältnismäßig kostenintensiver Zeitvertreib war, hatte Friedrich Stradner unermüdlich bedeutende Ereignisse und Sehenswürdigkeiten Klosterneuburgs für die Ewigkeit festgehalten. So legte er den Grundstein zu einer der umfassendsten Bilddokumentationen der örtlichen Zeitgeschichte. Im Oktober 2008 übergab Dr. Gerhard Stradner diesen Nachlass seines Vaters an das Stadtarchiv, das dadurch seither in der Lage ist, verschiedene Anlässe, Veranstaltungen und Begebenheiten zu illustrieren und damit besser erlebbar zu machen. Zuletzt stellte die so genannte „Sammlung Stradner“ die wesentliche Grundlage für die Ausstellung „Zäsuren 1918 und 1938 – Stadtgeschichte im Kontext“ sowie die gleichnamige Publikation (Sonderband 9) aus der Reihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ dar.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.
Mag. Barbara Weiss

Die Stadtgemeinde gratuliert...



Margarete Hengl
90. Geburtstag



Susanne Kraus
90. Geburtstag



#StopptJugendBashing

Laut einer Studie der Donauuniversität Krems leiden bereits die Hälfte aller jungen Erwachsenen in Österreich aktuell an depressiven Verstimmungen, während es in der Gesamtbevölkerung ein Viertel sind. Vor der Corona-Pandemie war nur etwa jede zwanzigste Person betroffen. Bei der Notrufnummer Rat auf Draht (147) laufen die Telefone heiß. Aufgrund des immens großen Bedarfs wurde zusätzlich ein Angebot für Eltern (www.elternseite.at) eingerichtet.

Soziale Kontakte sind einer der wichtigsten Faktoren für psychische Gesundheit. Jugendliche leiden allerdings nicht nur an den eingeschränkten sozialen Kontakten, der Schulsituation, Angst um ihre Großeltern, beengten Wohnverhältnissen, Erlebnisarmut, innerfamiliären Konflikten, Unsicherheitsgefühlen usw., sondern auch an den Schuldzuweisungen der Erwachsenen, die sie als sorglose Verbreiter von COVID-19 stigmatisieren.

Aufgrund dessen haben die Kollegen der Mobilien Jugendarbeit im Bezirk Mödling die Initiative #StopptJugendBashing gestartet, die auch durch Geh.Beat Mobile Jugendarbeit Klosterneuburg weitergetragen wird. Die Situation Jugendlicher soll dadurch mehr Platz in der Öffentlichkeit finden und bestenfalls Verständnis und Sensibilität für die große Belastung der Jugend erzeugen.

Geh.Beat ist ein Angebot für alle Jugendlichen in Klosterneuburg zwischen 12 und 23 Jahren. Information und Beratung findet zu allen jugendrelevanten Themen statt. Jugendliche konnten vor der Corona-Pandemie einfach auch die Anlaufstelle am Bahnhof Klosterneuburg-Kierling als Jugendtreffpunkt nutzen und ihre Freizeit bei Geh.Beat verbringen, plaudern, spielen und vieles mehr, da es kein offizielles Jugendzentrum in Klosterneuburg gibt. Da nach den geltenden Bestimmungen mittlerweile nur noch maximal zwei Jugendliche gleichzeitig in den Räumlichkeiten der Mobilien Jugendarbeit sein dürfen, sind die Jugendarbeiter u.a. wieder häufiger am 2020 in Kooperation mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg errichteten Jugendplatz hinter dem Bahnhof Kierling anwesend, um so weiterhin Kontakte mit Jugendlichen zu halten – unter Wahrung des Sicherheitsabstandes und der Hygienemaßnahmen.



Sammeln für den Guten Zweck

Seit 2013 gibt es die Stöpsel-Sammlung, eine Aktion des Bildungs- und Gesellschaftsvereins Weidling. Mit dem Geld der gesammelten Spenden werden schwerkranke Kinder unterstützt, pro Tonne erzielt man ca. € 230,00. Von den kleineren Sammelbehältern musste wegen der regen Teilnahme auf große Container umgestiegen werden, einer ist jetzt auch auf dem Recyclinghof zu finden.

Klosterneuburg würdigt verdiente Frauen

Am 08. März wird der Internationale Frauentag begangen. Zu diesem Anlass möchte das Amtsblatt verdiente Klosterneuburgerinnen in den Mittelpunkt stellen.



Der Frauenpreis entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen.

In der Stadtverwaltung kann sich der Frauenanteil durchaus sehen lassen. Auch sehr viele Führungspositionen, allen voran jener der Stadtamtsdirektor-Stellvertreterin, sind weiblich besetzt. Insgesamt beträgt der Frauenanteil 48,95 Prozent. Bei den Führungskräften sind es 45,16 Prozent, der Anteil an angestellten Frauen sind 64,56 Prozent. Bei den Arbeitern der Stadtgemeinde sind immerhin 34,88 Prozent weiblich, bei den Mandatären 29,79 Prozent.

„Österreich“: Die Klosterneuburger Künstlerin Monika Stahl befasst sich in ihrem Schaffen seit vielen Jahren mit Frauenthemen, hier mit dem Bild „Die Österreicherin“.

Mit dem Frauenpreis, welcher seit 2005 jährlich bei der Festsitzung des Gemeinderates vergeben wird, wurden bereits viele Klosterneuburgerinnen für außergewöhnliche und frauenspezifische Leistungen geehrt. Darunter Wissenschaftlerin Dr. Magda Strebl (2005), Brigitte Bittmann, eine Wegbereiterin der Psychotherapie (2009), die Medizinerinnen Dr. Angelika Berger (2014) und Primaria Dr. Eva-Maria Redl-Wenzl (2019) oder Pfarrerin Mag. Heidi Sartorius (2015).



Newsletter: Über 1.000 Abonnenten!

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist?
Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter
der Stadtgemeinde an!

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles



Mittelalterfest im September

Das traditionelle gemeinsame Fest von Stift und Stadtgemeinde Klosterneuburg wird dieses Jahr im September gefeiert. Geplant ist es als Mittelalterfest am 25. und 26. September 2021.



Seniorenausflüge abgesagt

An dieser Stelle präsentiert das Amtsblatt eigentlich das Programm für die jährlichen Seniorenausflüge. Leider können diese 2021 nicht stattfinden.



Parkscheinumtausch bis 30. April 2021, neue Tarife ab 01. März

Seit 2007 waren die Tarife für Klosterneuburgs Kurzparkzonen unverändert – ab 01. März gelten nun neue Gebühren. Alte Parkscheine können bis 30. April 2021 umgetauscht werden.

Seit 2007 sind umfangreiche Preissteigerungen eingetreten, vor allem aber sind die Kosten für den Betrieb des Stadtbusses stark gestiegen, welcher durch Überschüsse aus der Kurzparkzonenabgabe gedeckt wird. In der Sitzung des Gemeinderats am 11. Dezember 2020 wurde daher die Erhöhung der Kurzparkzonenabgabe beschlossen.

Die Höhe der Kurzparkzonenabgabe beträgt ab 01. März 2021:
€ 1,00 (statt € 0,50) für eine halbe Stunde
€ 2,00 (statt € 1,00) für eine Stunde
€ 3,00 (statt € 1,50) für eineinhalb Stunden

Ab diesem Zeitpunkt dürfen somit die alten Parkscheine nicht mehr verwendet werden. Ein Umtausch ist ausschließlich bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg möglich.

Von 01. März bis 30. April 2021 können die Parkscheine im Eingangsbereich der Babenberghalle umgetauscht werden: Rathausplatz 26, Mo. bis Fr., 08.00 bis 12.00 Uhr, Di., 13.00 bis 18.00 Uhr

Es wird um Verständnis ersucht, dass nur gegen neue Parkscheine getauscht werden kann, bei gleichzeitiger Entrichtung des Differenzbetrags. Die Rücknahme gegen Auszahlung des Wertbetrags ist nicht möglich. Weiters wird um Verständnis ersucht, dass aus organisatorischen Gründen nur Geldscheine bis max. € 20,- angenommen werden können. Geldscheine mit einem größeren Wert – max. € 100,- – werden nur dann angenommen, wenn der Differenzbetrag mehr als € 20,- beträgt.

Die geltenden Covid-19-Vorschriften sind einzuhalten, also das Tragen einer FFP2 Maske sowie ein Mindestabstand von zwei Metern.

Informationen im Marktamt, E-Mail marktamt@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 362.

Harmonisch in den eigenen vier Wänden

POLIZEI 



In diesen Zeiten der Corona-Pandemie ist der Aktionsradius sehr eingeschränkt. Viele Aktivitäten sind nicht möglich, Kontakte sollen gemieden werden, Home Office, Home Schooling, finanzielle und gesundheitliche Sorgen machen es oft nicht leicht, eine gute Stimmung zu bewahren. All diese Sorgen können das Zusammenleben sehr stark belasten und zu Überforderung führen. Hier gilt besondere Vorsicht, damit eine Situation nicht eskaliert.

Feste Zeiten für Aufstehen, Essenszeiten, Arbeit und Aktivitätszeiten sowie das Beibehalten der üblichen Schlafenszeiten bringt eine Routine in den Alltag, die Halt gibt. Auch der Wohnbereich kann strukturiert werden. So sollten fixe Bereiche für Arbeit und Schule und andere für familiäre Aktivitäten oder Erholung eingerichtet sein. Auch die häuslichen Aufgaben sollten auf alle Familienmitglieder aufgeteilt werden, so kann jeder seinen Beitrag leisten um den Wohnbereich gemütlich und sauber zu halten.

Für ein positives und motivierendes Ziel und den Zusammenhalt könnte man schon zukünftige Projekte, Ausflüge oder Urlaube planen und mit Fotos gemeinsame Erlebnisse in Erinnerung rufen. Vielleicht gibt es sogar bereichernde Projekte, die schon jetzt gemeinsam durchgeführt werden können. Großprojekte, wie ein neues Bad oder Küche können allerdings den Raum zusätzlich stark einschränken und sich eher nachteilig auf die häusliche Harmonie auswirken.

Es sollte mehr denn je auf respektvollen und wertschätzenden Umgang geachtet werden. So ist auch Zeit für Gespräche mit dem Partner oder den Kindern wichtig. Wenn man die Sorgen, Bedürfnisse und Ängste der Familienmitglieder und natürlich auch die eigenen ernst nimmt, können Konflikte frühzeitig erkannt werden, um an Lösungen zu arbeiten und eine Eskalation oder gar Gewalt zu verhindern. Auch externe Beratung und Unterstützung kann hier eine große Hilfe sein. So gibt es viele Hotlines, die für diesen Zweck eingerichtet wurden.

Ein nettes Gespräch mit einem Freund oder Kollegen per Telefon oder Internet erhält die sozialen Kontakte und hilft gegen das Gefühl, isoliert zu sein. Möglicherweise benötigt in der Nachbarschaft jemand Unterstützung. Soziales Engagement kann das Leben zusätzlich bereichern.

Frische Luft und Sonne stärken nicht nur das Immunsystem, sondern erhellen das Gemüt und helfen dem Gehirn, abzuschalten und sich zu erholen. Das Verlassen der eigenen vier Wände erweitert wieder den Horizont und bringt frischen Wind für die Seele und positive Gedanken. Durch Bewegung und Sport können Aggressionen abgebaut werden. Selbst eine geringe sportliche Betätigung zu Hause erhöht das Wohlbefinden.

Mehr Informationen und Kontakte, falls eine Situation bereits verfahren ist, findet man unter www.bmi.gv.at/614/start.aspx.



Amtsstunden & Parteienverkehrszeiten

Die Unterscheidung von Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten ist oft nicht einfach – hier eine Hilfestellung, um diese amtlichen Begriffe besser auseinanderhalten zu können.

Vorweg gilt es, die besonderen Regelungen aufgrund von Covid-19 zu beachten. So sind keine persönlichen Amtswege ohne vorherige telefonische Terminvereinbarung möglich.

Es besteht für alle Personen, die ein Amtsgebäude betreten, die Pflicht, beim Betreten die Hände zu desinfizieren, den Sicherheitsabstand zu anderen Personen einzuhalten und eine FFP2-Maske zu tragen.

Der wesentliche Unterschied von Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten ist, dass Amtsstunden der bloßen Abgabe, postalisch, elektronisch oder persönlich in der Poststelle, dienen. Wenn ein Gespräch oder eine persönliche Vorsprache notwendig sind, so geht das nur nach vorheriger Terminvereinbarung zu den Parteienverkehrszeiten. Hintergrund ist, dass bei den Eingaben der Fristenlauf und die Administrierbarkeit eingehalten werden müssen.

Unterscheidung Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:

Amtsstunden sind jene Zeiten, in denen schriftliche Anbringen – z.B. eingesandte Poststücke, Fax, E-Mails oder Onlineformulare – entgegengenommen werden.

Schriftliche Eingaben per Post oder in elektronischer Form (Mail, Fax, Online-Formulare) können von Montag bis Freitag von 07.00 bis 18.00 Uhr erfolgen. Wird außerhalb dieser Amtsstunden ein elektronisches Anbringen übermittelt, gilt es erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden als eingebracht und eingelangt.

Auch behördliche Entscheidungsfristen beginnen daher erst mit dem Wiederbeginn der Amtsstunden zu laufen. Ausgenommen von dieser Regelung ist die Einbringung von Rechtsmitteln.

Die Zeiten des **Parteienverkehrs** stehen hingegen für **persönliche** Termine und Vorsprachen oder telefonische Anfragen zur Verfügung. Sie können ausschließlich nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit dem jeweiligen Sachbearbeiter bzw. Referat erfolgen.

Parteienverkehr, Amtskassa, Amtsstunden:

Der **persönliche Parteienverkehr** für alle Anliegen im Rathaus und in allen Außenstellen sowie die **persönliche Abgabe** von schriftlichen Eingaben ist generell nur bei vorheriger Terminvereinbarung mit der betreffenden Dienststelle möglich.

Für **Termine und telefonische Anfragen** steht die Stadtgemeinde grundsätzlich von **Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr** zur Verfügung.

Baubehörde und Stadtplanung sind nur an zwei Tagen, nämlich Dienstag und Freitag, von 08.00 bis 12.00 Uhr zu erreichen.

Die **Amtskassa** ist nur für Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit vorab mit den Dienststellen vereinbarten Terminen verfügbar und ansonsten geschlossen.

Informationen zu den geltenden Regelungen und Zeiten sind online unter www.klosterneuburg.at/Klosterneuburg bzw. die „Verordnung Amtsstunden Parteienverkehrszeiten“ auf der elektronischen Amtstafel bei „Stadtamt & Organisation“ zu finden. Auch die technischen Voraussetzungen für den elektronischen Verkehr sind hier angeführt.

Kundmachung Rechnungsabschluss 2020

Gemäß § 83 Abs. 5 der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2020 in der Zeit vom **06. April bis 20. April 2021** während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur allgemeinen Einsichtnahme auf und ist auch auf der Webseite der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter www.klosterneuburg.at digital abrufbar. Innerhalb der Auflagefrist steht es jedem Gemeindeglied frei, schriftlich Stellungnahmen dazu beim Stadtamt einzubringen.

Liegenschaften

Vergabe einer Liegenschaft im Baurecht

Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 42

GSTNR 1167/5, EZ 97, KG 01704 Klosterneuburg, Fläche laut Grundbuch (Grundsteuerkataster): 272 m², Widmung: Bauland-Wohnen, 2 Wohneinheiten, Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 0,00/ offene Bebauung/Bauklasse I, II, vordere Baufluchtlinien im Abstand von 5 m zu den Straßenfluchtlinien, mögliche bebaubare Fläche: 102,2 m², Baurechtzins : € 4.000,00/anno, Aufschließungskosten (derzeit): € 15.069,95, fällig im Zuge der Bauplatzerklärung

Vermietung Geschäftsräumlichkeiten, KG Weidling

Janschkygasse. Zentral gelegenes Geschäftslokal in Weidling, bestehend aus 1 Geschäftsraum, Abstellraum, Vorraum, WC, mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 64,13 m², zu vermieten. Die ebenerdigen Geschäftsräumlichkeiten sind im Eingangsbereich behindertengerecht gestaltet. Heizung: Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasseraufbereitung. Monatlicher Mietzins: € 232,64 zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 690,00.

Schredtgasse. Zentral gelegenes Geschäftslokal im Ausmaß von 38,9 m² in Weidling zu vermieten. Der helle, lichtdurchflutete Raum befindet sich im Erdgeschoß des Ortszentrum Weidling. Der Zugang ist ebenerdig und behindertengerecht. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: € 194,50 zuzüglich Betriebskosten, Heiz- und Stromkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 421,28.

Die Objekte sind für den Individualverkehr gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen Richtung Bahnhof Weidling und Wien gewährleistet. Die Geschäftsräume sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Ordination, Büro, Beratung etc.) geeignet.

Vermietung Autoabstellplätze

Autoabstellplätze im Freien auf folgenden Liegenschaften zu vermieten:

Klosterneuburg

Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, zu einem monatlichen Entgelt von € 42,00 inkl. USt

Kierlinger Straße 59/3, 3400 Klosterneuburg, zu einem monatlichen Entgelt von € 40,00 inkl. USt

Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, zu einem monatlichen Entgelt von € 60,00 inkl. USt

Kritzendorf

Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, zu einem monatlichen Entgelt von € 40,00 inkl. USt

Vermietung Tiefgartenstellplatz, Kierling

die Stadtgemeinde Klosterneuburg vermietet einen Tiefgaragenabstellplatz in 3400 Klosterneuburg- Kierling, Hauptstraße 163a, zu einem monatlichen Entgelt von € 100,00 inkl. USt.

Vergabe Gartengrundstücke

Kierling

Zwei Gartengrundstücke mit der Widmung Grünland Grüngürtel, im Ausmaß von je 443 m² gelangen zur Vergabe. Die Gartengrundstücke werden zu Erholungszwecken vergeben. Der jährliche Bestandzins je Grundstück beträgt € 500,00 zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt.

Weidlingbach

Ein Gartengrundstück mit der Widmung Grünland-Sportstätte, im Ausmaß von 2.386m² gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Freizeit – und Erholungszwecken vergeben. Der jährliche Bestandzins beträgt € 450,00 zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: 02243 / 444 - DW 245, 235, 243, oder per E-Mail an liegenschaften@klosterneuburg.at.

Information für Immobilienmakler: Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

SILC-Erhebung der Statistik Austria

Die Ergebnisse der jährlichen SILC-Erhebung (Statistics on Income and Living Conditions / Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen), die von Statistik Austria im öffentlichen Auftrag erstellt wird, liefern grundlegende Informationen zu Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Nach einem Zufallsprinzip werden Haushalte aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt. Die persönlichen Befragungen wurden in diesem Jahr auf eine mögliche telefonische Befragung über Tele-Arbeit umgestellt. Info: Statistik Austria, Tel. 01 / 71128 8338, E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at; www.statistik.at/silcinfo. Rechtsgrundlage ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	26.02.	03.03.	08.03.	13.03.	18.03.	23.03.	28.03.	02.04.	07.04.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	27.02.	04.03.	09.03.	14.03.	19.03.	24.03.	29.03.	03.04.	08.04.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	28.02.	05.03.	10.03.	15.03.	20.03.	25.03.	30.03.	04.04.	09.04.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	01.03.	06.03.	11.03.	16.03.	21.03.	26.03.	31.03.	05.04.	10.04.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	02.03.	07.03.	12.03.	17.03.	22.03.	27.03.	01.04.	06.04.	11.04.

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst

Praktischer Arzt – Tel. 141:

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Der Wochenend-Bereitschaftsdienst der Praktischen Ärzte findet während der COVID-19 Pandemie nicht im Landeskrankenhaus, sondern in den Ordinationen statt. Sie sind telefonisch von 08.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, Terminvereinbarung unter Tel. 141. Informationen auch unter www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste.

Funde

www.fundamt.gv.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 30.09.2020 – 04.11.2020

2 Schlüsselbunde
1 Regenschirm
1 Rucksack
4 optische Brillen
1 Armbanduhr
1 Geldbetrag
1 Scooter
1 Silberring ohne Gravur
Tragbarer Lautsprecher
2 Einzelschlüssel
1 Schmuckanhänger
1 Autoschlüssel

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 05.11.2020 – 04.01.2021

2 Geldbeträge
5 Einzelschlüssel
5 Schlüsselbunde
1 Fernbedienung
1 Schal
1 Objektiv
1 Motorradschlüssel
1 Mobiltelefon
1 optische Brille
2 Kleinkinderfahrräder

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 05.01.2021 – 09.02.2021

1 Einzelschlüssel
1 Fahrrad
1 Korkenzieher bzw. Dosenöffner
1 Schlüsselbund



Personenstandsfälle

Geburten



06.12.2020 Kapl Emil
16.12.2020 Wertl-Prem Wenzeslaus
11.01. Bagnicki Emil
14.01. Lazić Atina
27.01. Pleščan Caleb
01.02. Franke Bella
01.02. Bauer Kilian

Eheschließungen



15.01. Holzeis Michaela und
Rojko Andreas
29.01. Weinberger Monika und
Webora Peter

Sterbefälle



27.11.2020 Salbrechter Paul (*1997)
03.01. Harnisch Johann (*1941)
04.01. Kužel Susanne (*1940)
05.01. Fellingner Agnes (*1924)
05.01. Mazzucato Stefanie (*1915)
05.01. Supan Anna (*1932)
06.01. Peterka Paul (*1947)
11.01. Albrecht Lieselotte (*1939)
12.01. Kaštil Juliana (*1929)
12.01. Schillein Irmgard (*1931)
14.01. Haberl Karl (*1955)
15.01. Čap Dkfm. Herbert (*1924)
17.01. Amon Mag. Attila (*1976)
17.01. Fiedler Erich (*1938)
17.01. Gaugusch Ingeborg (*1927)
18.01. Ramusch Walter (*1946)
18.01. Kreysler Friedrich (*1932)
19.01. Liehl Karl (*1940)
23.01. Engl Erika (*1930)
24.01. Schnür Henry (*1943)
25.01. Kettner Stefan (*1939)
27.01. Karl Ing. Erich (*1929)
27.01. Urianek Mag. Lda (*1936)
28.01. Friedrich Sabine (*1962)
31.01. Hascher Hertha (*1923)
02.02. Ponzer Brigitta (*1940)
02.02. Keilholz Rudolf (*1956)
03.02. Ramani Sudi (*1940)
05.02. Živković Jovica (*1958)
08.02. Münzker Herta (*1941)
09.02. Dietz Leopold (*1925)

Manfred Stein
Anzeigenberatung
Mobil. +43 650 / 500 70 70
E-Mail. stein@aon.at

Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Mag. Christian Eistert, Barbara Lutz, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, MA, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung: www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles > Amtsblatt

Diese Ausgabe wurde am 01. März 2021 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Paul Landerl





DIE HYBRID-ELEKTRISCHEN-SUV MODELLE.



**ERLEBE DIE VORTEILE EINES
ELEKTROMOTORS, OHNE
KOMPROMISSE**

**DER TOYOTA C-HR
UND RAV4**

JETZT IM LEASING MIT
KUNDENVORTEIL VON BIS ZU

€ 6.000,-*

Inkl. 48 Monate
Garantie- & Servicepaket
und € 500,- Versicherungsbonus

*Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines Leasingvertrages "Clever Leasing+" der Toyota Kreditbank GmbH; Berechnungsbeispiel am Modell **Toyota RAV4 2,5 HSD Style 4WD**; gesamt Kundenvorteil beinhaltet eine unverbindlich empfohlene **Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 2.800,- (inkl. Händlerbeteiligung)** sowie ein **Garantie- & Service-Paket** bestehend aus eine Garantieverlängerung von 3 auf insgesamt 4 Jahre sowie die ersten 4 Services gemäß Herstellervorschrift und lt. Plan für Gesundheits- und Sicherheitswartung im Kundendienst & Garantieheft inkl. Hybrid Service Check bei einem teilnehmenden autorisierten Toyota-Partner **im Wert von € 1.700,- kostenlos** (Material und Arbeitszeit für nicht im Serviceumfang bzw. Hybrid Service Check enthaltene Arbeiten werden gesondert verrechnet). Weiters einen **Versicherungsbonus im Wert von € 500,-** (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Zusätzlich beinhaltet der Kundenvorteil eine **Lagerprämie im Wert von € 1.000,-** für prompt verfügbare Lagerfahrzeuge. Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 31.03.2021. Angebote freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt. Abbildung zeigt Symbolfoto.

Toyota C-HR & RAV4 Normverbrauch kombiniert: 4,8-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 109-131 g/km.

KEUSCH
DAS AUTOHAUS

Toyota Keusch
1200 Wien
Lorenz Müller-Gasse
7-11
Tel: 01 3303447-0
info@keusch.com

Toyota Keusch
3430 Tulln
Landstraße 50
Tel: 02272/82 670-0
www.keusch.com